



Bericht des Bürgermeisters: Liebe Ebbserinnen und Ebbser, geschätzte Gäste und Freunde unserer Gemeinde!

Es ist mir eine Freude, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung vorzustellen. Mit viel Einsatz und Engagement wurde in den letzten Wochen von unseren Mitarbeitern im Gemeindeamt wieder eifrig recherchiert und interessante Artikel, aktuelle Berichte und wichtige Informationen, mit reicher Bebilderung, für das Gemeindeblatt zusammengetragen. Ergänzt mit den Beiträgen unserer Gastredakteure und Aufnahmen aus längst vergangenen Tagen hat unser Redakteursteam wieder ein schönes **Ebbser Gemeindeblatt** gestaltet. Ich danke allen, die zu diesem gelungenen Werk beigetragen haben und wünsche Ihnen viel Freude und Entspannung beim Lesen.

Die größte Aufmerksamkeit in den letzten Wochen hat wohl die beeindruckende **Eröffnung unseres neuen Sozialzentrums** beim Altenwohn- und Pflegeheim auf sich gezogen. Mit diesem Neubau ist ein lang gehegter Wunsch

vieler zukünftiger Nutzer in Erfüllung gegangen.

Für mich war immer klar, dass eine solche Einrichtung nur in enger Verbindung mit dem bestehenden Alten- und Pflegeheim sinnvoll ist, denn nur so können mögliche Synergien bestens genutzt werden.

Nach umfangreichen Bedarfserhebungen in unserer Region, vielen Diskussionen über Betreibermodelle und einigen Besichtigungsfahrten stand für uns fest, wohin der Weg gehen soll. Die demographische Entwicklung in der Unteren Schranne wurde vom Land Tirol genau erhoben. Die sich daraus errechneten Zahlen für die zukünftige Entwicklung der stationären Pflege im Heim, der ambulanten Pflege und Betreuung durch den Sozialsprengel, des Bedarfes an betreutem Wohnen und sonstige Dienstleistungen, deckten sich ziemlich genau mit unseren Erfahrungen. Schließlich wurde dies auch im

Aus dem Inhalt:

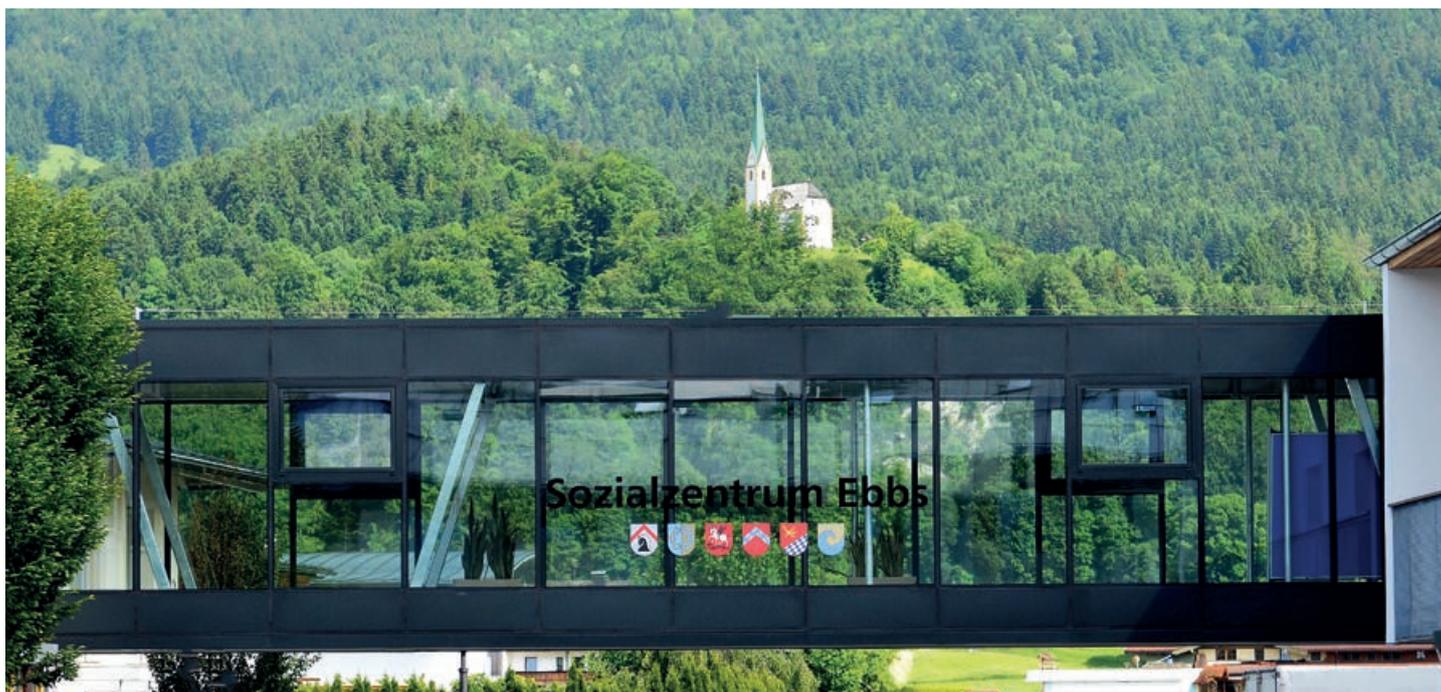
Eröffnung Sozialzentrum Seite 10–13

Landesmusikschule „prima la musica“ in Erl und Ebbs Seite 24–25

30 Jahre Volkstanzgruppe Seite 36

Berichte der Ebbser Vereine Seite 31–44

Neues aus dem Hallo du Seite 55–58



Die Verbindungsbrücke zwischen dem Altersheim und dem neuen Sozialzentrum Ebbs. Die Brücke stellt auch die symbolische Verbindung zwischen den Gemeinden der Unteren Schranne dar. (Fotonachweis: Ignazio Romano)

landesweiten Sozialprogramm „Strukturplan Pflege 2012–2022“ so abgebildet. Daraus ergab sich für uns der vom Land genehmigungsfähige und förderbare Umfang des Projektes.

Die **Gemeinde Ebbs** als Grundeigentümer und die anderen Mitgliedsgemeinden des **Gemeindeverbandes Altersheim Ebbs** (Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss und Walchsee) beschlossen schließlich ein Sozialzentrum beim Altersheim mit einer Pflegestation (15 Pflegebetten, einem Impulsraum und ein Pflegebad sowie Personalgarderoben), Räumlichkeiten für den Sozial- und Gesundheitsprengel (Büros, Tagesbetreuung, Ruheraum und Lagerräume im Keller), 17 Betreute Wohnungen, eine Arztpraxis für Dr. Wiegele, 4 betreute Wohneinheiten für die Lebenshilfe Tirol und 34 Tiefgaragenplätze zu projektieren.

Die mit dieser Aufgabenstellung ausgeschriebene Ideenfindung wurde von der Firma Wohnungseigentum (WE) mit einer Planung des Architektenteams Scharmer-Wurnig am besten gelöst. Sie wurde dann auch als Partner für die Umsetzung beauftragt. Die WE vergab die Errichtung des Sozialzentrums an die Baufirma PORR als Generalunternehmer. Ebenso beauftragte der Gemeindeverband Altersheim Ebbs die Firma PORR mit dem Bau der Verbindungsbrücke zum Sozialzentrum.

Die Umsetzung eines so umfangreichen Projektes braucht von den anfänglichen Entwürfen bis zur Fertigstellung immens viel Zeit und Arbeit. Sehr viele Hände und Köpfe müssen zusammenwirken und –helfen, um das Werk gelingen zu lassen. Ich möchte mich als Bürgermeister von Ebbs, besonders aber auch als Obmann des Altersheimverbandes, bei allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen und das Engagement für dieses Projekt bedanken. Im Besonderen bei meinen Bürgermeisterkollegen im Gemeindeverband und bei den Verantwortlichen unserer Partner WE und PORR.

Die Entwicklung dieses neuen Betreibermodells und in der Pflege des Hausgemeinschaftsmodells erforderten sehr viel Einsatz, Weitblick und fachliche Kompetenz. Meine Mitarbeiter in der Gemeinde und besonders Heimleiter Sebastian Geisler sowie Pflegedienstleiterin Anni Mair im Altenheim, aber auch die zuständigen Fachabteilungen des Landes Tirol erfüllten diese Aufgaben bestens – danke dafür. Ein besonderer Dank gilt auch allen, die mit ihrem Verständnis und Entgegenkommen die Errichtung an diesem idealen Platz ermöglicht haben, stellvertretend der Familie Thaddäus Stöckl. Ein großes



Die Einweihungsfeier des neuen Sozialzentrums wurde von der Bundesmusikkapelle Ebbs und den Ebbser Schützen festlich umrahmt. (Fotonachweis: Ignazio Romano)

Danke aber auch allen Nachbarn für ihr Verständnis bezüglich der unvermeidbaren Beeinträchtigungen und Erschwernisse während der Bauzeit.

Die äußerst positiven Rückmeldungen der vielen Besucher beim Eröffnungsfest, die Gratulationen der anwesenden Fachleute und Ehrengäste, besonders aber die erfreulichen Reaktionen der zukünftigen Nutzer, geben mir die Gewissheit, dass hier ein gutes Werk gelungen ist.

Die nach jahrelangen Planungs-, Vorbereitungs- und Bauarbeiten feierliche Eröffnung und Inbetriebnahme des

Sozialzentrums am 31. Mai 2014 in Verbindung mit der 40-Jahr-Feier des Altersheimes am Standort Roßbachweg wurde zu einem **Festtag für Ebbs und die ganze Untere Schranne**.

Mit diesem neuen Sozialzentrum ist in Verbindung mit dem bestehenden Alten- und Pflegeheim ein **wahres Kompetenzzentrum für Betreuung, Pflege und Gesundheit für die ganze Region entstanden**, um das uns schon jetzt viele beneiden.

Ich wünsche den Nutzern und Mitarbeitern alles Gute und viel Freude an ihren neuen Arbeitsstätten. Für die



Die feierliche Schlüsselübergabe durch den Bauträger Wohnungseigentum aus Innsbruck an die neuen Mieter (v.l.n.r.): Heimleiter Mag. (FH) Sebastian Geisler, Vizebürgermeister Alfred Osterauer (Erl), Bgm. Helmut Oppacher (Rettenschöss), WE-Geschäftsführerin Mag. Dr. Anna-Maria Zátura-Rieser, Bgm. Elisabeth Daxauer (Niederndorferberg), Pflegedienstleiterin Anni Mair, LR Mag. Johannes Tratter, Bereichsleiterin Andrea Schwaiger, Bgm. ÖkR Josef Ritzer (Ebbs), Sprengelobfrau Helga Glaser, Bgm. Dieter Wittlinger (Walchsee), Bgm. Christian Ritzer (Niederndorf) und WE-Geschäftsführer DI Stephan Krimbacher.



Bewohner, Klienten und Patienten wünsche ich, dass sie im neuen Sozialzentrum Heimat erleben können bzw. im Krankheitsfall Heilung erfahren, im Wissen, dass sie von den Mitarbeitern des Heimes und des Sozialsprengels sowie der Arztpraxis bestens betreut und versorgt werden.

Es ist in der Gemeinde aber auch neben diesem momentanen Schwerpunkt sehr viel geschehen. So wurde im April mit dem **Neubau des Wertstoffsammelzentrums (WSZ) und des Gemeindebauhofes** im Gewerbegebiet Kleinfeld begonnen. Die dafür notwendige und aus meiner Sicht bestens gelungene Radwegverlegung, die Errichtung einer Erschließungsstraße sowie eine Oberflächenentwässerung sind bereits fertiggestellt worden.

Ebenso gehen von der Öffentlichkeit fast unbemerkt die **Sanierungsarbeiten am gemeinsamen Klärwerk** in Niederndorf dem erfolgreichen Abschluss entgegen. Die 1986 erbaute Kläranlage wurde in den letzten Jahren einer Generalsanierung unterzogen. Die Investitionskosten dafür betragen ca. 2,5 Millionen Euro. Die Abwasserbeseitigung ist damit wieder auf dem neuesten technischen Stand und wird für die nächsten Jahrzehnte einen sicheren und gesetzeskonformen Betrieb gewährleisten.

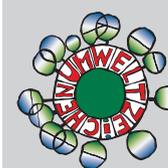
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. März 2014 die **Jahresrechnung** für das Jahr **2013** genehmigt. Bei einem Gesamtvolumen von 10.920.784,41 Euro konnte ein Überschuss von 461.703,24 Euro erzielt werden. Erfreulich ist der rückgängige

Schuldenstand von derzeit ca. 1,2 Millionen Euro. Dem stehen Rücklagen von ca. 5 Millionen Euro gegenüber. Diese Finanzgebarung ist ein stabiles Fundament für die großen in Umsetzung befindlichen Projekte, wie der Neubau des Wertstoffsammelzentrums und des Gemeindebauhofes oder die geplante Erneuerung des Feuerwehrhauses. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Arbeitsklima bedanken, ohne dieses wären die großen Herausforderungen und Aufgaben nur schwer bewältigbar.

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden der Planungsverbände „Untere Schranne-Kaiserwinkel“ und „Kufstein Umgebung“ beim Lebensministerium um die Nominierung **als „Leaderregion“ zu bewerben**. Bei positiver Entscheidung erwarten wir uns Möglichkeiten unsere Region noch besser zu vernetzen und nachhaltige Projekte mit EU-Förderungen umzusetzen. Dieser Nominierungsprozess soll mit breiter Beteiligung der Bevölkerung stattfinden und lebt von guten Ideen in allen möglichen Bereichen. Interessierte sind herzlich eingeladen sich einzubringen.

Leider werden uns vermehrt **Probleme mit Hunden** bzw. anscheinend sorglosen Hundeführern gemeldet. Die Gemeinde hat sehr umfangreich Wege und Plätze ausgewiesen, in den ein Leinenzwang besteht, aber auch wo Hunde ohne Leine (aber natürlich immer unter Kontrolle des Führers) geführt werden dürfen. Für Hundebesitzer sollte es eine Selbst-

verständlichkeit sein, sich über diese Verordnung zu informieren. Mir ist sehr wohl bewusst, dass das Verhältnis zu Hunden ein höchst unterschiedliches ist, und nur mit Toleranz und Verständnis ein gutes Nebeneinander möglich ist. Von einem Hund darf aber keinesfalls Gefahr ausgehen und ist dieser im Zweifelsfall immer an der Leine zu führen, wenn sich Mitmenschen ängstigen oder einfach nicht in Kontakt mit dem Hund kommen möchten. Sollte es dennoch zu Problemen kommen und Beschwer-



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. ÖkR Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.

den oder Anzeigen an die Gemeinde erstattet werden, brauchen wir aber Anhaltspunkte über Örtlichkeit der Belästigung sowie die Identität des Hundes (Hundemarke, Beschreibung, ...) oder des zu beanstandenden Hundehalters (Name, Beschreibung, Autokennzeichen, ...), um nach dem Landespolizeigesetz tätig werden zu können. In der Hoffnung, diese Schritte möglichst wenig oft setzen zu müssen, bitte ich um den notwendigen Respekt untereinander, aber auch um Verständnis für die Tiere und ihre Bedürfnisse.

Mit großer Freude und auch Neugier erwarte ich die überarbeitete **Neuausgabe** unseres beliebten **Ebbs-Buches**. Herausgeber Ortschronist Georg Anker hat das Buch komplett überarbeitet und mit den letzten 25 Jahren der jüngsten Ebbser Geschichte ergänzt. Zudem werden viele neue und überarbeitete Fotos enthalten sein. Dieses umfangreiche Werk wurde von mehreren Personen korrekturgelesen und es werden nun im Gemeindeamt diese Arbeiten zu-



Voller Stolz präsentiert Bgm. Josef Ritzer den letztjährigen Festwagen für den Blumenkorso.

sammengeführt. Diese Letztfassung geht dann zu Satz und nach Freigabe des Herausgebers und der Gemeinde in den Druck. Wir erwarten das fertige Buch in den nächsten Monaten, also ein ideales Weihnachtsgeschenk. Diese Chronik über Ebbs sollte in keinem Haushalt fehlen.

Zum Abschluss ist es mir ein großes Anliegen, mich **bei allen ehrenamtlichen Helfern** in der Gemeinde zu **bedanken**. Ohne die vielen verborgenen Hände, die so viel Gutes und Unbezahlbares tun, wäre unser Ebbs um vieles ärmer und weniger lebens- und liebenswert. Ein großes Danke von Seiten der Gemeinde für diese großartigen Leistungen unserer Ehrenamtlichen und Freiwilligen. Ihr könnt euch Gewiss sein, dass euer Tun bemerkt und gesehen wird, auch wenn es nicht immer öffentlich bedankt und anerkannt wird.

Mit den besten Wünschen für die kommende Sommer- und Urlaubszeit und Freude auf die eine oder andere Begegnung bei einer der vielen Sommerveranstaltungen verbleibt

euer Josef Ritzer



Bürgermeister von Ebbs

Spatenstich zum Neubau Wertstoffsammelzentrum und Gemeindebauhof

Am 9. Mai fand der Spatenstich zum Neubau des Wertstoffsammelzentrums (WSZ) und des Bauhofes der Gemeinde Ebbs statt. Das von Generalplaner Baumeister Ing. Gerhard Klingler geplante Bauvorhaben soll noch im Jahr 2014 fertiggestellt werden. Auf einem Grundstück im Gewerbegebiet Kleinfeld mit 6.172 m² wird eine Fläche von 2.800 m² verbaut. Der umbaute Raum wird 11.625 m³ betragen. Die geschätzten Baukosten für das gesamte Bauvorhaben liegen bei ca. 3,5 Millionen Euro. Als Bauleiter konnte Baumeister Ing. Jakob Reitter gewonnen werden. Die Baumeisterarbeiten inkl. Herstellung der Fertigteile wurden an die Arbeitsgemeinschaft Hörfarter-Bodner vergeben.

Begleitend zu diesem Projekt konnte bereits die Errichtung eines neuen Radweges (Verlegung des alten Weges) realisiert werden. Dieser neu entstandene Weg bildet eine sichere und optimale Geh- und Radverbindung zwischen Oberndorf, Hallo du und Ortszentrum.



V.l.n.r.: KR Helmut Bodner, Bauhofleiter Helmut Schwaiger, Baumeister Ing. Gerhard Klingler, Obfrau des Umweltausschusses Beate Astner-Prem, Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Obmann des Bauausschusses Josef Hörl, Baumeister Ing. Jakob Reitter und Baumeister Ing. Wolfgang Hörfarter.

Verlegung des Rad- und Fußweges zwischen Oberndorf und Ebbs-Dorf



Der neue Radweg verläuft nun westseitig des Heizwerkes der Biowärme Ebbs.

In den letzten Jahren wurde das Gewerbegebiet Kleinfeld immer mehr Richtung Westen erweitert. Mehrere Bauvorhaben, wie die Errichtung des Heizwerkes der Biowärme Ebbs, Neubau des Bauhofes sowie Wertstoffsammlungszentrums der Gemeinde Ebbs und des Bauhofes der Baufirma Hörfarer, wurden zwischenzeitlich fertiggestellt bzw. begonnen. Aus diesem Grund

wurde der Rad- und Fußweg zwischen Oberndorf und Ebbs-Dorf, der durch die Baumaßnahmen nun mitten durch das Gewerbegebiet Kleinfeld führte, an den Rand des Gewerbegebietes verlegt. Gleichzeitig wurden die geschotterten Anschlussbereiche des Weges saniert und der gesamte Radweg mit einer zementgebundenen Schotterdecke versehen.



Plan des neuen Radweges zwischen Oberndorf und Ebbs-Dorf.

Überprüfung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage

Die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Ebbs sieht sich seit längerem mit der Problematik des vermehrten Wasserschwundes betroffen. Aus diesem Grund wurde nun die Firma IRS-Messtechnik beauftragt eine flächendeckende Leckortung in der Gemeinde Ebbs vorzunehmen, um die Risse bzw. die Schäden in den jeweiligen Wasserleitungen aufzufinden und diese einer Schadensbehebung zuführen zu können.



Behebung eines Wasserrohrbruches.

In diesem Zuge darf einmal mehr auf die Wasserleitungsordnung der Gemeinde Ebbs verwiesen werden (Homepage Gemeinde Ebbs, Rubrik Verordnungen), welche besagt, dass den Grundstückseigentümern die Pflicht zur Instandhaltung der Anschlussleitung bis zur Trennstelle obliegt. In den meisten Fällen befindet sich diese Trennstelle außerhalb des Grundstückes im öffentlichen Straßenbereich. Die meisten Versicherungen übernehmen jedoch nur die Schäden an den Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze.

Es wird daher dringend von Seiten der Gemeinde Ebbs angeraten, seinen Versicherungsumfang zu überprüfen bzw. abzuklären, welcher Bereich der Hauswasserleitung von der Versicherung gedeckt ist, um im Schadensfall keine bösen Überraschungen zu erleben!

Jahresrechnung 2013

Die Gemeinde hat im abgelaufenen Jahr erfolgreich gewirtschaftet

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

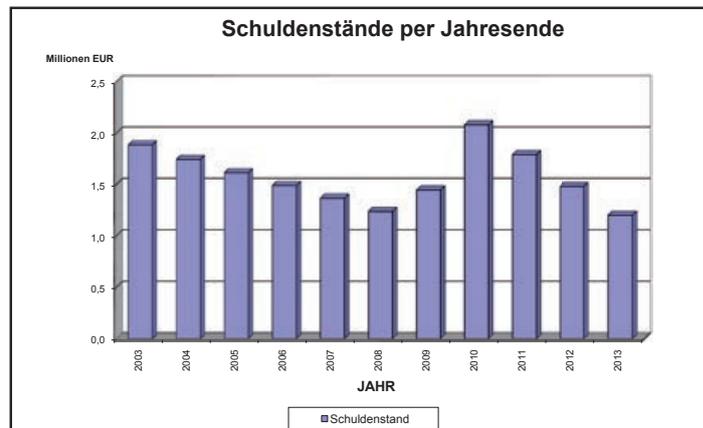
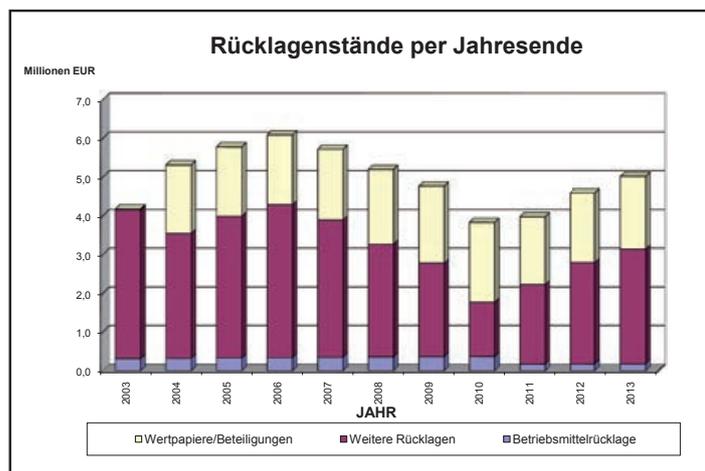
Gruppe:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
0 Verwaltung/Vertretung	14.260,17	843.383,09
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	6.808,40	114.231,90
2 Unterricht/Erziehung/Sport	318.092,65	1.480.739,97
3 Kunst/Kultur/Kultus	137.804,15	357.120,61
4 Soziales/Wohnbauförderung	81.797,52	846.827,53
5 Gesundheit	585,51	926.162,97
6 Straßen, Wege	86.243,99	653.835,56
7 Wirtschaftsförderung	9.532,50	162.575,42
8 Dienstleistungen		
(Wasser, Kanal, Müll)	1.820.416,97	2.827.761,24
9 Finanzwirtschaft	6.842.930,97	1.096.130,69
Vorjahresüberschuss	451.999,39	0,00
Gesamt (in EUR):	9.770.472,22	9.308.768,98

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

Projekte:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
Neubau Turn- und Sporthalle		
Schulzentrum	149.196,51	149.196,51
Neuerrichtung Gemeindebauhof	27.756,79	27.756,79
Ankauf/Verkauf		
Siedlungsgrund Innsiedlung	92.268,00	92.268,00
Ankauf/Verkauf		
Siedlungsgrund Buchberg	46.369,00	46.369,00
Neuerrichtung		
Wertstoffsammelzentrum	834.721,89	834.721,89
Gesamt (in EUR):	1.150.312,19	1.150.312,19

Die wichtigsten Einnahmen:

Text:	Ansatz:	Ergebnis:	Differenz:
Grundsteuer A	9.300	9.400	100
Grundsteuer B	353.400	358.700	5.300
Kommunalsteuer	1.135.000	1.223.400	88.400
Bedarfsausgleich			
Ertragsanteile	248.100	274.300	26.200
Abgabenertragsanteile	3.999.100	4.106.600	107.500
Finanzzuweisung	124.000	131.000	7.000
Summe (in EUR):	5.868.900	6.103.400	234.500



Schuldenstände per 31.12.2013:

Kindergarten-Wohnung	41.000
Neubau Turn- und Sporthalle	580.800
Kanalbau (1 - 2 %)	577.900
WVA-Erweiterung	0
Summe (in EUR):	1.199.700

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 12,16 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)! Auf jeden Gemeindebürger (5.362) würden EUR 223,74 entfallen.

Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

An den Schulden von Verbänden sind wir per 31.12.2013

beteiligt mit:	
Abwasserverband Kufstein und Umgebung (Anteil 3,3 %)	32.300
Abwasserverband Untere Schranne (Anteil 49,2 %)	207.800
Altenwohnheim Ebbs (Anteil 42,68 %)	825.700
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH (Anteil 100,0 %)	1.510.700
Summe (in EUR):	2.576.500

Rücklagenstände per 31.12.2013:

(zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre):	
Betriebsmittlrücklage	180.100
Abfertigungsrücklage	314.800
Rücklagen Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH	352.200
Grundstücksbeschaffungsrücklage	1.156.900
Investitionsrücklage I	367.300
Rücklage Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum	693.300
Verschiedene kleinere Rücklagen	76.400
Summe (in EUR):	3.141.000

Stand an Wertpapieren und Beteiligungen per 31.12.2013:

Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH, Stammeinlage	36.300
Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & CoKG	1.000
Investitionsrücklage II	1.837.200
Summe (in EUR):	1.874.500

Neues Allradfahrzeug für den Gemeindebauhof

Der beim Gemeindebauhof Ebbs seit 2002 im Einsatz stehende Mitsubishi Pajero Pickup (Doppelkabiner mit Ladefläche) war mittlerweile durch seine starke Beanspruchung, aber auch durch seine lange Einsatzdauer, sehr stark reparaturbedürftig. Eine umfassende Überholung des Fahrzeuges erschien wegen des fortgeschrittenen Alters nicht mehr sinnvoll. Der Gemeinderat hat sich daher in der Sitzung am 12. März 2014 dazu entschlossen, dieses Einsatzfahrzeug gegen ein neues auszutauschen. Den Zuschlag erhielt die Firma Toyota Aniser aus Ebbs. Der Gesamtpreis für den Toyota Hilux Turbodiesel mit Doppelkabine und Allradausstattung betrug EUR 26.581,33 netto. Das Altfahrzeug konnte zum Preis von EUR 2.500,00 verkauft werden.



Bgm. Josef Ritzer und Firmeninhaber Alfred Aniser bei der Übergabe des neuen „Pick-Up’s“ an den Gemeindebauhof.

Austausch der EDV-Anlage beim Gemeindeamt

Seit dem Jahr 1986 besitzt die Gemeinde Ebbs eine eigene EDV-Anlage, zuvor gab es eine Rechenzentrumslösung. Zuletzt wurde die EDV im August 2009 erneuert. Aufgrund der Programmweiterentwicklungen und der vorhandenen Datenmenge entspricht dieses System nicht mehr den wesentlich gestiegenen Anforderungen. In der letzten Zeit waren bereits deutliche Mängel und Schwächen des veralteten Betriebssystems (XP) zu bemerken. Nach einer Einsatzdauer von 5 Jahren (einige PC's standen

wesentlich länger im Dienst) hat dieses System nun ausgedient und ist auch nicht mehr mit den neuen Programmen kompatibel. Eine Neuanschaffung der Hardware war unumgänglich. Der Gemeinderat von Ebbs hat daher auf Empfehlung des Überprüfungsausschusses am 12. März 2014 den Austausch der kompletten Hardware beschlossen. Neben einem Server (für die Programme und Daten) wurden 8 PC's (inklusive Flachbildschirmen), 1 Workstation sowie 1 Laptop angekauft.

Die im Einsatz stehenden Softwareprogramme (für das Bauamt, das Meldeamt, die Buchhaltung und Lohnverrechnung, die Musikschulverwaltung, usw.) wurden auf die neue Anlage übernommen und teilweise aktualisiert. Zudem wurden die Lizenzen für sämtliche Microsoft-Produkte neu erworben.

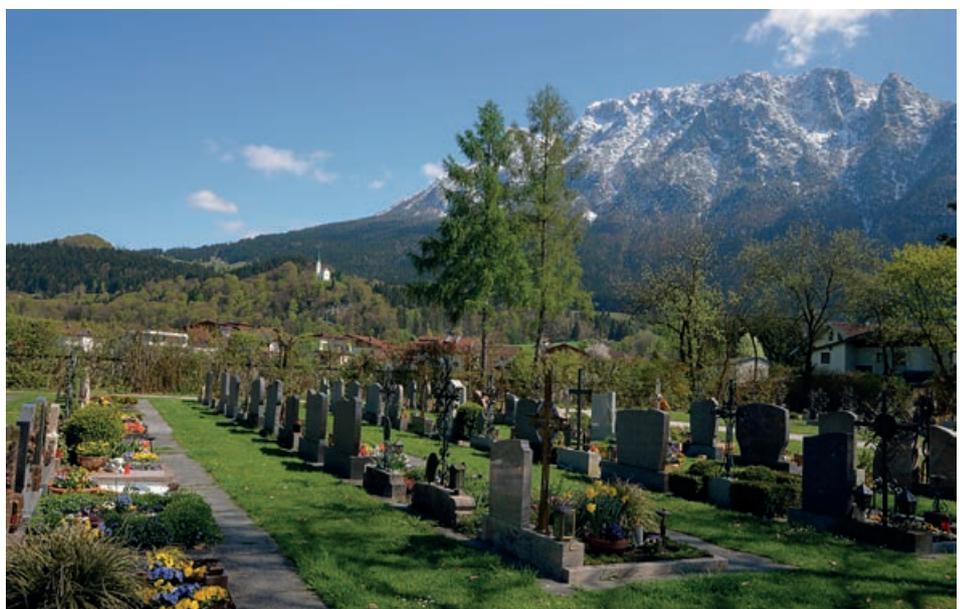
Die Gesamtkosten belaufen sich für die Hardware (Arbeitsplätze) auf rund EUR 36.900,00 und für die Software (Verarbeitungsprogramme) auf EUR 11.200,00 inklusive 20 % USt.

Der neue Ortsfriedhof – ein Ort der Ruhe und Besinnung

Friedhöfe sind weit mehr als nur letzte Ruhestätten der Verstorbenen. Sie beherbergen oft Kunstwerke. Ob in Stein gehauen, aus Schmiedeeisen oder gar als architektonisches Gesamtwerk.

Darüber hinaus bildet der Friedhof durch seine parkähnliche Anlage auch einen Ort der Ruhe und Besinnung. Um diese Ruhe zu gewährleisten, wird gebeten die Fahrräder im Friedhofsbereich zu schieben und Hunde an die Leine zu nehmen.

Um Rücksichtnahme wird gebeten!



Europawahl 2014



Am Sonntag, den 25. Mai 2014 fand die Europawahl statt.

Insgesamt gab es in Ebbs 3.952 Wahlberechtigte, wovon 1.277 (= 32,31 %) der EbbserInnen vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Bei der letzten Europawahl 2009 lag die Wahlbeteiligung bei 39,88 %.

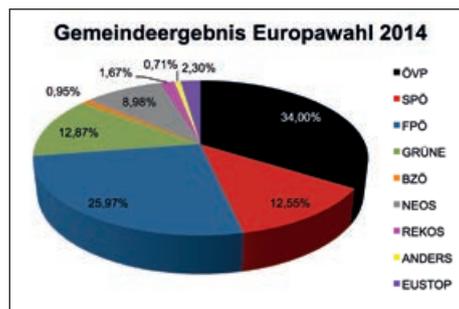
So wählte Ebbs:

Wahlberechtigte:	3.952
Abgegebene Stimmen:	1.277
Wahlbeteiligung:	32,31 %

Ergebnis:

Gültige Stimmen:	1.259
Ungültige Stimmen:	18

Partei	Stimmen	Prozent
ÖVP	428	34,00 %
SPÖ	158	12,55 %
FPÖ	327	25,97 %
GRÜNE	162	12,87 %
BZÖ	12	0,95 %
NEOS	113	8,98 %
REKOS	21	1,67 %
ANDERS	9	0,71 %
EUSTOP	29	2,30 %



Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in früheren Ausgaben informiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhaushausgrundstücke mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m² zu einem sozial sehr verträglichen Preis. Grundstücksinteressenten aus der

Gemeinde mit einem konkreten Wohnbedarf, die hier in rascher Bauabsicht ein Wohnhaus errichten wollen, können sich für Details an Frau Mag. Stefanie Scheiber (Tel. 05373/42202-22) wenden.



Blutspendeaktion



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
TIROL

Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!

Wir können wirklich stolz sein! Am 19. Jänner dieses Jahres erklärten sich wieder 265 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

Die **nächste Blutspendeaktion** wird am **Sonntag, den 6. Juli 2014** (ACHTUNG - neue Zeit von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr) stattfinden. Hierzu erfolgt wie immer rechtzeitig eine Information.



Fotograf: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK)

www Weitere Infos unter:
www.t.roteskruz.at

Trinkwasseruntersuchung

Die letzte Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck aus dem Vorjahr hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben. Auszugsweise aus dieser Untersuchung werden einige wichtige Parameter (Mischprobe im Bereich Tiefbrunnen Eichelwang) wiedergegeben: Wasserhärte 9,21/pH-Wert 7,89/ Nitrat 9,6 (diese und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten). Die vollständigen



Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden.

Aufruf an die Bevölkerung

Wir möchten auch wieder die Gelegenheit wahrnehmen und daran appellieren, Mängel und Gebrechen an den Hausleitungen aber auch Wahrnehmungen an Gemeindeleitungen im eigenen Zuständigkeitsbereich (Hausleitungen) rasch zu beheben bzw. der Gemeinde zu melden.

Veränderungen bei den Mitarbeitern der Gemeinde



Helene Sieberer neue Mitarbeiterin bei der Gemeinde Ebbs

Helene Sieberer ist seit Mai 2014 in der Gemeinde als Reinigungsfachkraft tätig. Sie folgt Franziska Dahlheimer im Gemeindeamt, Bauhof und der Bücherei nach. Zuletzt war Helene als Verkäuferin in der Metzgerei Wäger angestellt. Wir heißen Helene Sieberer herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrem neuen Umfeld viel Erfolg und Freude.



Barbara Gasser tritt den Ruhestand an

Barbara Gasser verabschiedet sich nach über 19 Jahren vom aktiven Gemeindedienst in den Ruhestand. Sie war über 19 Jahre als Reinigungsfachkraft in unserem Schulzentrum tätig. Wir danken ihr und wünschen ihr von Herzen für ihren weiteren Lebensweg viel Glück und Gesundheit.

Verabschiedung von Franziska Dahlheimer in die Pension

Franziska Dahlheimer war fast 15 Jahre als Reinigungsfachkraft in der Gemeinde tätig. Zuerst verstärkte sie 6 Jahre das Team im Hallo du und die letzten 9 Jahre kümmerte sie sich vorzüglich um die Gemeindestube, Bauhof und unsere Bücherei. Franziska hat ihre Arbeit stets mit viel Umsicht, Fleiß und Engagement verrichtet. Mit kleinen Aufmerksamkeiten und Dekorationen hat sie dafür gesorgt, dass wir uns alle sehr wohlfühlten. Ihre liebevolle und stets umsorgende Art wurde sehr geschätzt. Wir möchten unseren Dank aussprechen und ihr für die Pension alles nur erdenklich Gute und weiterhin viel Gesundheit und Glück in ihrem Leben wünschen.



Kössen dankt Ebbs

Die Nacht vom 1. auf den 2. Juni 2013 wird den Kössnern noch lange in Erinnerung bleiben. Nach tagelangen schweren Regenfällen trat die Großsache über die Ufer und überschwemmte mehrere Ortsteile. Hunderte Häuser standen unter Wasser.

Neben den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Ebbs und Buchberg war auch der Bauhof der Gemeinde Ebbs in Kössen im Einsatz. Zahlreiche Ebbser Vereine, Firmen, aber auch Privatpersonen halfen spontan bei den Aufräumarbeiten oder leisteten Spenden für die Hochwasserofer.

Da es der Gemeinde Kössen nicht möglich ist, allen freiwilligen HelferInnen sowie großzügigen SpenderInnen persönlich zu danken, erhielt die Gemeinde Ebbs als „Vergelt's Gott“ an ALLE, die in dieser schweren Zeit die Kössner unterstützt haben, ein Gemälde überreicht.



Hans Foidl (Finanzverwalter der Gemeinde Kössen) überreicht Bgm. ÖkR Josef Ritzer, stellvertretend für alle Ebbser HelferInnen und SpenderInnen, ein Bild als Dankeschön für den Hochwassereinsatz.

Eröffnung Sozialzentrum Ebbs: Meilenstein für die Untere Schranne



Am 31. Mai 2014 konnte das Sozialzentrum Ebbs feierlich in Betrieb genommen werden. Es umfasst die dringend erforderlichen neuen Räumlichkeiten für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne mit Tagespflege und Lagerräumlichkeiten, 17 Betreute Wohnungen, 4 Wohnungen für die Lebenshilfe, die Hausarztpraxis für Dr. Wiegele und 15 Bewohnerzimmer für das Altersheim. Um Synergieeffekte nutzen zu können, wurde das Sozialzentrum mit einer architektonisch schönen Brücke mit dem bestehenden Heim verbunden. Das Zentrum wurde von der Wohnungseigentum im Baurecht auf dem von der Gemeinde Ebbs im Ebbsbachweg angekauften Grundstück errichtet. Die Firma PORR fungierte als Generalunternehmer und konnte das Objekt termingerecht übergeben. Die Baukosten belaufen sich ohne Einrichtungen auf 5,9 Millionen Euro. Für die Brücke waren 223.000,00 Euro aufzuwenden.

Es ist vertraglich vereinbart, dass die Gemeinde Ebbs (bzw. der Gemeindeverband das Obergeschoss) nach einem Zeitraum von 10 Jahren das Sozialzentrum zum aushaftenden Darlehensbetrag erwerben kann.

Die Wohnnutzflächen brutto betragen:	
Sozialsprengel	291,49 m ²
Betreutes Wohnen	1.021,79 m ²
Impulsraum	64,97 m ²
Lebenshilfe	240,72 m ²
Arztpraxis	182,27 m ²
Heimplätze	882,62 m ²
Summe	2.683,86 m ²

Obmann Bgm. Josef Ritzer bedankte sich in seiner Eröffnungsrede beim Architektenteam Scharmer-Wurnig, dem Bauträger Wohnungseigentum, den bauausführenden Firmen und beim engagierten Mitarbeiterteam des Sprengels und des Heimes, das sich maßgeblich in die Projektplanung eingebracht hat. Sein besonderer Dank ging an die Tiroler Landesregierung für deren großzügigen Fördermitteln, ohne die das Projekt nicht verwirklicht werden hätte können und auch an die Familie Stöckl, die durch einen Grundtausch und Verkauf das



Das Sozialzentrum mit Innenhof kurz vor der Fertigstellung. (Fotonachweis: Romano Ignazio)



Äußerst positiv wurde die Eröffnungs- und Einweihungsfeier von der Bevölkerung der Unteren Schranne aufgenommen.



Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem LAbg. Dr. Bettina Ellinger, LAbg. Alois Margreiter und LAbg. Barbara Schwaighofer.



Das Festzelt zum 40-Jahr-Jubiläum des Altersheimes war an beiden Tagen bestens besucht.

Projekt erst in unmittelbarer Nähe des Heimes ermöglicht hat. Dem Verband beratend zur Seite stand das Planungsbüro Ing. Hans Peter Ritzer, Ebbs. Die Wohnungseigentümer als Bauherr lobte die gute Zusammenarbeit mit den Mietern, insbesondere dem Baurechtgeber Gemeinde Ebbs und bedankte sich für das Verständnis der Nachbarschaft für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Landesrat Mag. Tratter hob in seiner Laudatio hervor, dass der Tiroler Landesregierung die gute ambulante und stationäre Versorgung der pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger wichtig ist und mit dem „Landesstrukturplan Pflege 2012–2022“ entscheidende Weichen zur Sicherung der Pflege gestellt hat.

Für beste Unterhaltung sorgten an beiden Festtagen die Musikkapellen

Walchsee und Ebbs sowie die „Zwiederndorfer“, der „Tiroler Urknall“ und die „Taxbam Buam“ im von den Ebbser Trachtlern kostenlos zur Verfügung gestellten Festzelt. Die Trachtler, viele MitarbeiterInnen des Heimes und deren Angehörige, allen voran Hausmeister Michael Thaler und Koch Markus Osmark-Erharter, der Ebbser Bauhof sowie Freunde des Hauses haben die beiden Festtage zu einem tollen Freudenfest werden lassen. Die Ebbser und Buchberger Bäuerinnen haben ausgezogene



Besonders beliebt waren an den Festtagen die Nudeln der Buchberger und Ebbser Bäuerinnen.

Nudeln und Mahnudeln gebacken, das Ebbser Bauerntheater und die Erler Trachtenkinder haben Einlagen zum Besten gegeben. Ein besonderer Dank gilt den Musikkapellen und den „Zwiederndorfern“ für ihren kostenlosen Auftritt sowie dem „Tiroler Urknall“ und den „Taxbam Buam“ für den äußerst günstigen Tarif. Zur großen Freude des Landesrates haben die Ebbser Schützen ihrem prominenten Mitglied zwei Ehrensalven geschossen.

Mit dem Festerlös werden wieder Aktivitäten und Ausflüge für die Heimbewohner finanziert.

Die Anlage ist nun bereits in Betrieb, die Wohnungen sind bis auf eine vergeben. Gerne führen Sie der Sprengel und das Heim durch das Haus.

Heimleiter Sebastian Geisler

www Infos auch unter:
www.altersheim-ebbs.at



Bei der Übergabe der neuen Pflegestation an das Altersheim (v.l.n.r.): Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Pflegedienstleiterin Anni Mair, Bereichsleiterin Andrea Schwaiger und Heimleiter Sebastian Geisler.

wohnungSEIGENTUM 
hier bin ich daheim.

„Wohnen wo i her kim“ – Selbstständig wohnen im Sozialzentrum Ebbs

Zeitgemäße Wohnformen
für Menschen
mit Unterstützungsbedarf

Lebenshilfe
TIROL

Menschliches möglich machen

Das Sozialzentrum Ebbs bzw. die Lebenshilfe Tirol bietet ab Juni barrierefreie ausgestattete Wohnungen an. Bis zu vier Bewohner aus der Unteren Schranne erhalten hier die Möglichkeit, selbstständig zu wohnen. In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erhalten die Selbstversorger stundenweise Unterstützung und nutzen bei Bedarf die Angebote des Sozialsprengels, wie Essen auf Rädern, den Nachtbereitschaftsdienst oder die Nähe zur Arztpraxis.

Drei Interessenten ziehen bereits im Juni ein. Eine von ihnen ist Lisa B. „Ich freu mich schon total auf den Umzug“, erklärt die junge Frau, die bisher in einem Wohnhaus lebte. Ihren Arbeitsplatz in Kufstein erreicht sie künftig mit dem Bus. „In Ebbs ist alles ebenerdig und barrierefrei, außerdem kommt stundenweise eine Betreuung, die mir beim Kochen, bei der Wäsche und in der Dusche hilft“, freut sich Lisa B. bereits auf die Übersiedlung. Sie hat jedenfalls ihren Platz in Ebbs gefunden. „Dieser neue Lebensabschnitt gibt mir viel Energie!“

Peter Schafferer,
Kommunikation Lebenshilfe Tirol

Infos auch unter:
www.tirol.lebenshilfe.at



Arztpraxis Dr. Wiegele im Sozialzentrum



Dr. Julius Wiegele freut sich über die moderne Arztpraxis im Sozialzentrum (v.l.n.r.): Sigrid Nagele und Iris Nigg mit Dr. Julius Wiegele und Bgm. ÖkR Josef Ritzer.

 **Hausarztpraxis**
Dr. Julius Wiegele
Arzt für Allgemeinmedizin

Nach der Übernahme der Kassenarztstelle von Dr. Lothar Walter im Jahr 2004 konnte ich in dessen Räumlichkeiten, wo immerhin seit den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts hausärztliche Versorgung geleistet wurde, meine eigene Ordination eröffnen. Bald begann jedoch die Suche nach neuen Räumlichkeiten, um den Anforderungen eines modernen Praxisbetriebes gerecht zu werden.

Im Sozialzentrum Ebbs konnten auf einer Fläche von ca. 180 m² die meisten unserer Ansprüche an eine zeitgemäße Hausarztpraxis erfüllt werden.

Die neuen Räumlichkeiten unterstützen unser Bestreben nach einer umfassenden hausärztlichen Betreuung, der Menschen, die sich uns anvertrauen. Spürbare Verbesserungen bieten sich im Anmeldebereich, der nun die angemessene Diskretion zur Behandlung der Anliegen unserer Patienten bietet. Weiters werden wir „unser Unfallröntgen“ wieder in Betrieb nehmen, sobald die Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft vorliegt. Das Patienten-WC ist nun behindertengerecht ausgeführt. Und durch die räumliche Nähe zu unserem Sozialsprengel wird die hervorragende Zusammenarbeit zum Wohle der gemeinsam betreuten Menschen weiter gedeihen. Wir hoffen, dass unsere Patienten ihre neue Hausarztpraxis im Bedarfsfall gerne aufsuchen werden.

Dr. med. Julius Wiegele

Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbriefe abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zu wenig berichtet?

Gemeindeamt Ebbs,
Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs
Fax: 05373 / 42202-23
E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

LESERBRIEFE
IHRE MEINUNG IST GEFRAGT
HERZLICHEN DANK

Der Sozialsprengel ist umgezogen



Eine sehr turbulente und bewegende Zeit ist vorüber. Mit Freude haben wir von der Planung bis zum Einzug in das neue Sozialzentrum alle nötigen Arbeiten bewältigt und seit Anfang Juni läuft für unseren Sozial- und Gesundheitsprengel Untere Schranne alles wieder in gewohnten Bahnen. Durch die neuen Räumlichkeiten wurde eine tolle Basis für die Angebote unseres Betriebes geschaffen.

Besonders auf die neue Tagespflege mit eigenem Eingang sind wir sehr stolz. Auf insgesamt über 140 m² sollen sich unsere Tagesgäste wohlfühlen. Im Aufenthalts- und Bewegungsraum sind gemütliche Sitzecken, eine Küche mit seniorengerechtem Arbeitstisch und sogar ein elektrischer Kachelofen vorhanden. Im Nebenraum kann die Gruppe verschiedenste Aktivitäten, wie Basteln etc. ausführen, dieser Raum kann auch für Selbsthilfegruppen genutzt werden. Auch eine Terrasse mit tollem Ausblick zur St. Nikolauskirche lädt zum Verweilen ein. Im Ruheraum stehen vier Betten für die Mittagsruhe bereit. Zwei behindertengerechte Toiletten mit Duschköglichkeit ergänzen das Wohlfühlangebot unserer Tagespflege. Die Einrichtung und Ausstattung dafür wurde durch den Erlös der Frühlingsfeste und den Bausteinverkauf ermöglicht.

Für die Mitarbeiter gibt es einen Besprechungs- und Aufenthaltsraum mit ca. 40 m², der durch eine mobile Trennwand vergrößert werden kann und somit auch für andere Zwecke, wie interne Fortbildungen, Vorträge usw. Verwendung hat.

Der helle Warte- und Infobereich führt zu den Büros von Geschäftsleitung, Verwaltung, Pflegedienstleitung und Mitarbeiter Toiletten. Ein Archiv und ein Kleinlager sind ebenfalls in diesem Bereich untergebracht.

Im Kellerbereich sind unsere Pflegebetten und Heilbehelfe auf ca. 100 m² gelagert, für die Reinigung, Wartung und Desinfektion wurde im Nebenraum mit ca. 20 m² eine Möglichkeit geschaffen.



Geschäftsführerin Anita Kitzbichler, Obfrau Helga Glaser und Pflegedienstleiterin Andrea Scholz mit Bgm. Josef Ritzer bei der Übergabe der neuen Räumlichkeiten (v.l.n.r.).



Die Besucher konnten beim „Tag der offenen Tür“ einen Blick in die Räume des Sozialsprengels werfen.

Bei den „Tagen der offenen Tür“ am 31. Mai und 1. Juni war das Sozialzentrum und somit auch unsere neuen Räumlichkeiten für alle Besucher geöffnet. An diesen Tagen konnte der Sozial- und Gesundheitsprengel auch sein neues Leitbild nach dem Motto „A Mensch will i bleiben“ präsentieren, das im letzten halben Jahr in Zusammenarbeit mit allen „Sprengelbeteiligten“ entwickelt wurde.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern, Helfern und den Gemeinden der Unteren Schranne, die uns bei der Planung sowie Umsetzung stets unterstützt und die Abwicklung des Umzugs so reibungslos

ermöglicht haben. Auch ein Dankeschön an das Altenwohnheim Ebbs, das uns viele Jahre in ihrem Haus willkommen hieß!

Anita Kitzbichler, SGS-Geschäftsführerin

www Infos auch unter:
www.sozialsprengel.net

Im Portrait – Helga Glaser

20 Jahre im Dienste des Sozialsprengels

Geboren in Wien und aufgewachsen in Oberösterreich, führte der Weg Helga Glaser 1979 nach Ebbs, wo sie mit ihrem Mann Mag. Lambert Glaser ein Haus in Oberndorf erbaute.

Beruflich war die diplomierte medizinisch-technische Assistentin von 1971 bis zu ihrer Pensionierung 1999 viele Jahre als Leiterin des Labors im alten Krankenhaus Kufstein tätig. Schon damals war ihre soziale Ader sehr ausgeprägt, sie versorgte viele Obdachlose und Hilfsbedürftige mit Lebensmitteln aus ihrer eigenen Tasche.

Nachdem sie ihren Vater gemeinsam mit dem Sozialsprengel selber in häuslicher Pflege und Betreuung versorgt hatte, übernahm Helga im September 1994 die ehrenamtliche Position der Obmannstellvertreterin beim SGS. 2001 wurde sie dann zur Obfrau gewählt und ist bis heute noch sehr aktiv in diesem Amt. Mit besonderer Einsatzfreude und Konsequenz hat sie stets für das Wohlergehen unserer älteren und kranken Mitbürger gekämpft, auch die Mitarbeiter und die vielen ehrenamtlichen Helfer liegen ihr sehr am Herzen.

Besonders für entsprechende Räumlichkeiten des Sprengels hat sie sich viele Jahre lang hartnäckig eingesetzt, als Übergangslösung wurde 2007 ein Bürocontainer aufgestellt. Vor drei Jahren gab es dann den Startschuss für die Idee und Planung eines Sozialzentrums neben dem Altenwohnheim Ebbs, worü-



ber Helga wohl am meisten jubelte. „Ihr“ Sprengel sollte endlich eine geeignete Heimat bekommen. Viele Stunden war vor allem sie als Obfrau mit planen, verhandeln, berechnen und den notwendigen Vorbereitungen dazu beschäftigt. Am 31. Mai 2014 war es dann soweit, bei der offiziellen Übergabefeier wurden die Schlüssel zu den neuen Räumlichkeiten überreicht, die sie zu Recht mit Stolz und Freude entgegennahm. Im September 2014 dürfen wir Obfrau Helga Glaser zu ihrer 20jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Sozialsprengel gratulieren, die Gemeinde Ebbs sagt jetzt schon Danke für die gute Zusammenarbeit, den überaus engagierten Einsatz und wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Frühlingsfest 2014 – der Sprengel sagt Danke

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden und Unterstützern recht herzlich bedanken, die zum Gelingen des 2. Frühlingsfestes beigetragen haben. Der Festerlös und

die Bausteinspenden kommen zur Gänze der Einrichtung unserer neuen Tagespflege im Sozialzentrum zugute. Die genaue Festabrechnung wird, sobald alle Rechnungen vorliegen, veröffentlicht.



Gut besucht war die zweite Auflage des Frühlingsfestes des Sozialsprengels.

Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Anrufe vorgetragen werden:

Einhaltung von Ruhezeiten
Zusammen Leben – heißt auch Rücksicht nehmen!

Wieder steht hoffentlich ein schöner Sommer vor der Tür und wir können die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen.

In dieser Zeit der Erholung, der Regeneration sollten wir besonders auf unsere Nachbarn Rücksicht nehmen und müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rassen mähen, Motor- und Kreissägen oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen, usw.) durchführen. Das gleiche gilt auch für die frühen Morgen- sowie späten Abendstunden oder unserem wohlverdienten Sonntag.

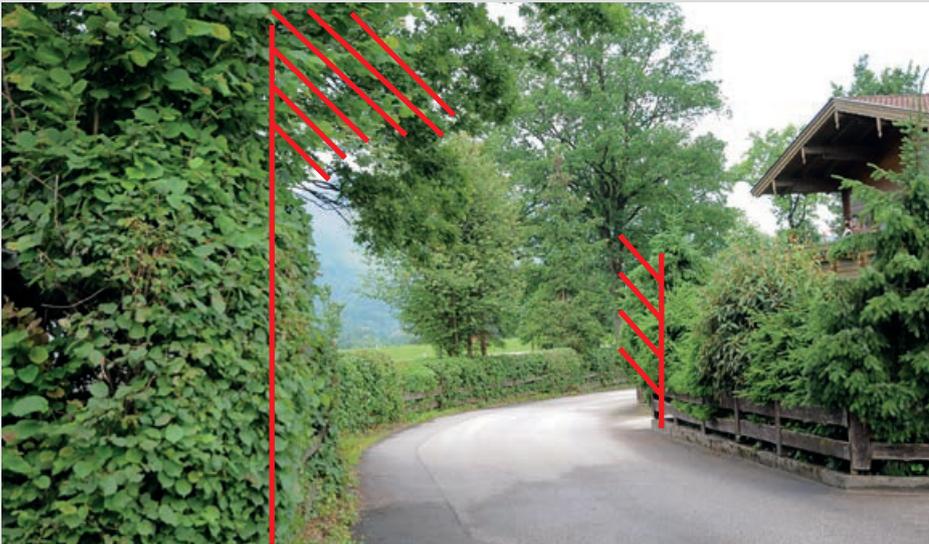


Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den netten Nachbarn von nebenan stören. Oft wird dieses Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, da man diese erhalten möchte. Daher möchte die Gemeinde mit diesem Artikel an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Frage selbst zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, in der man sich grüßt, kann man auf Dauer gut leben, das Leben genießen und somit für die Aufgaben und Herausforderungen des täglichen Lebens, das sicherlich nicht leichter werden wird, neue Energie schöpfen.

Darum unsere Bitte!

Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Umfeld in Ihrer Gemeinde bei.

Ortspolizeiliche Aufrufe



Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindegewerbetätigen mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel. 05373/42202-24) in Verbindung.

Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 m beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich.

Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



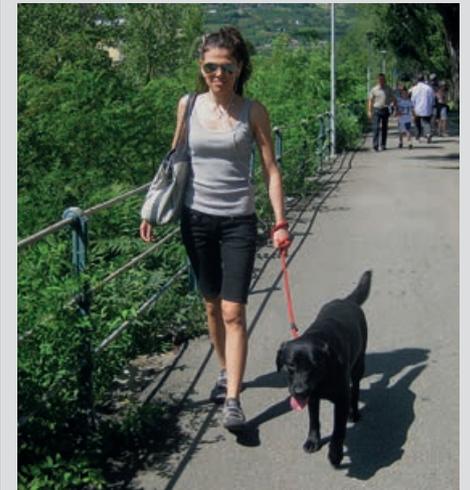
Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze schaffen.

Hunde an die Leine

Aufgrund der vielfältigen Nutzung (Fußgänger, Radfahrer, Skater, Kinderwagen etc.) bestimmter Wege, war die Erlassung einer Verordnung über Leinenzwang dringend erforderlich. Die

betroffenen fünf Wege, nämlich überregionaler Radwanderweg am Inn (= Weg auf der Dammkrone), überregionaler Radwanderweg Kufstein – Kaiserwinkl, südseitiger Geh- und Radweg am Jennbach (Dammkrone), Weg an der Ebbsbachallee (vom Theaterweg bis zum Inn), Mitterweg Ebbs – Oberndorf (von der Saliterergasse bis zur Siedlung Oberndorf) sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Die Gemeinde Ebbs ersucht dringend um Einhaltung des Leinenzwangs.



Nutzung von öffentlichen Anlagen

Einmal mehr darf auf die notwendige Rein- und Ordnungshaltung von öffentlichen Anlagen durch jeden einzelnen Besucher hingewiesen werden. Öffentliche Parks und Kinderspielplätze dienen nur dann einen Erholungswert, wenn ein Mindestmaß an Pflege und Reinhaltung geboten ist. Leider werden unsere Anlagen oft durch Schmierereien, Müllablagerungen und Vandalakte unansehnlich gemacht. Unser Appell, bitte unterstützt uns, dass wir die öffentlichen Anlagen in einem ordentlichen Zustand der Allgemeinheit zur Verfügung stellen können.



3con Anlagenbau GmbH



Das neue Betriebsgebäude der Firma 3con im Gewerbegebiet Kleinfeld.



Die Firma 3con wurde 1998 durch Ing. Hannes Auer gegründet und bietet innovative Werkzeuge und Anlagen zur Fertigung von Automobilinnenausstattungen wie z.B. Türverkleidungen, Sitze, Cockpits, Armauflagen usw. an. Namhafte Kunden aus der Automobilbranche vertrauen auf das 3con Technologie Know-how. Diesen Kunden bietet 3con ein komplettes Lösungsangebot von der Beratung im Design und Konstruktionsstadium der Bauteile, der Entwicklung und Herstellung der passenden Fertigungsanlagen bis hin zum Service während der laufenden Produktionen. Vor zwei Jahren waren noch 22 Mitarbei-

ter bei 3con in Ebbs beschäftigt, mittlerweile hat sich der Mitarbeiterstand vervielfacht. Für über Euro 6 Millionen wurde im Jahr 2013 eine neue Firmenzentrale errichtet, die Anfang Juli 2014 feierlich eröffnet wird.

Das neue Firmengebäude im Gewerbegebiet Kleinfeld besteht aus einer Halle mit 2.420 m² sowie Büroflächen im Ausmaß von 1.260 m² und bietet Platz für rund 170 Mitarbeiter. Derzeit sind 150 Personen (Großteils aus der Region) für 3con tätig, das Familienunternehmen sucht aber nach wie vor weitere Beschäftigte, vor allem Maschinenbauingenieure, Mechatroniker, Elektriker und Softwareprogrammierer.

Die 3con GmbH in Ebbs ist eines von wenigen Unternehmen, das Sondermaschinen für die Produktion von Auto-Komponenten erzeugt. Die Mitbewerber

sind drei bis vier große europäische Hersteller mit bis zu 1.200 Mitarbeitern. Die Firma 3con punktet als kleine, innovative und flexible Firma.

Der Umsatz von derzeit knapp über Euro 20 Millionen soll künftig kräftig wachsen. Basis dafür sind weltweite Patente im Bereich Kaschierung, Umbugtechnik und Roboterapplikationen.



Geschäftsführer Ing. Hannes Auer.

Betriebe stellen sich vor



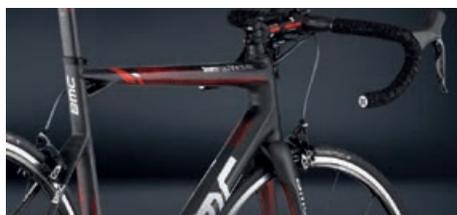
Charly's Bikeshop

Nicht nur der Name hat sich geändert, von Sport Glieber auf Charly's Bikeshop – sondern auch unser Sortiment wurde erweitert.

Neu im Testcenter neben der Marke Conway sind die Marken Bergamont und BMC. Bei den E-Bikes führen wir unter anderem das bekanntlich leichteste Elektrorad von VIVAX.

Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie unsere Produkte vor Ort! Wir bieten kompetente Beratung, die richtige Produktauswahl und natürlich gerne unseren Rad- & Skiservice.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Charly & sein Team



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 14.00–18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Charly's Bikeshop

ehem. Sport Glieber

Inhaber: Charly Hochstaffl

Gewerbepark Ebbs · Kleinfeld 10

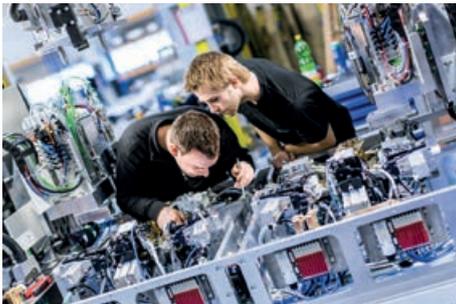
Tel.: +43-676-50 69 109

charly.hochstaffl@charlys-bikeshop.at

www Weitere Infos unter:
www.charlys-bikeshop.at



Die Fabrikationshalle der Firma 3con. (Fotonachweis: 3con)



3con liefert seine Spezialmaschinen an viele namhafte Automobilhersteller. Die deutschen Autobauer setzen die Technik aus Tirol weltweit in ihren Produktionsstätten ein sowie in Deutschland, Rumänien, Polen, Tschechien, inzwischen aber auch in den USA, Südafrika und China.

Erstmals erhielt die Firma 3con im Jahr 2014 das Crefo-Zert Bonitätszertifikat für ihre sehr gute Bonität. Aktuell ist die Firma 3con im Creditreform Bonitätsindex mit einer sehr guten Bonität eingestuft. 3con gehört somit zu den ca. 1,7 % der Unternehmen, denen eine au-

Bergewöhnlich gute Bonität bescheinigt wird. „Für unser Unternehmen ist dieses Zertifikat eine tolle Anerkennung der Leistung und der starken Geschäftszahlen sowie ein guter Nachweis für unsere Kunden, Lieferanten und Partner, dass

wir sehr gut und stabil wirtschaften“, so Geschäftsführer Ing. Hannes Auer. Um das Crefo-Zert zu erhalten, musste sich das Unternehmen einer sehr genauen Unternehmensanalyse unterziehen. Diese beinhaltet nicht nur die Prüfung der Jahresabschlüsse, sondern auch die kritische Beleuchtung der Zukunftsaussichten. „Wir haben uns dieser Prüfung unterzogen, da es heute wichtiger denn je ist, auch in finanzieller Hinsicht ein starker Partner zu sein. Wir wollen unseren Kunden und Lieferanten die Sicherheit geben, dass Sie auf uns zählen können“, freut sich Ing. Hannes Auer über die Auszeichnung.

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 05. Juli 2014
10:00 bis 16:00 Uhr

PROGRAMM:

- Geführte Besichtigungstouren durch Büro- und Produktion
- Kinderanimation (Hüpfburg, Luftballonmodellierer und gratis Zuckerwatte)
- Spendenbox für den Sozial- und Gesundheits-sprengel Untere Schranne
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Auf Euer Kommen freut sich das gesamte 3con-Team!

3con Anlagenbau GmbH
Hannes Auer
Kleinfeld 16 • 6341 Ebbs
Tirol / Austria

www.3con.de

Stefan Heidenberger

3con Anlagenbau GmbH
A-6341 Ebbs, Kleinfeld 16
Tel: +43 (0) 5373 / 42111 - 0
Fax: +43 (0) 5373 / 42111 - 10

www Weitere Infos unter:
www.3con.de

Betriebe stellen sich vor

„MarOsl“ ist „online“!

Sie suchen individuelle Taschen für Kindergarten und Job, wollen diese mit Namen oder Logos veredeln, dann sind Sie bei uns richtig!

Zur Geburt eines Kindes ein originelles „Waisat“, Babypatscherl und Kapperl,



Latz mit Namen und lustigem Motiv. Stärken Sie die Identifizierung Ihrer Mitarbeiter mit dem Betrieb durch einheitlich bestickte Firmenkleidung mittels unserer professionellen 15-Farben-Stickmaschine, dabei kann die Kleidung gestellt oder von uns besorgt werden. Stickereien von Kleinserien bis zu größeren Stückzahlen sind kein Problem. Von mir gefertigte Arbeiten können Sie in unserem Online-Shop unter www.marosl.at oder auf Facebook ansehen!

Margit Osl
Hödlweg 12
6341 Ebbs

www Besuchen Sie auch:
www.marosl.at



Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert: Kriminelle an der Haustür?



Gängige Tricks, um in Ihre Wohnung zu gelangen oder Geld aus Ihrer Tasche zu ziehen: „Mir ist so schlecht, könnten Sie mir ein Glas Wasser geben“, oder „könnten Sie mir Zettel und Bleistift borgen, damit ich Ihren Nachbarn eine Nachricht hinterlassen kann“ oder es werden Ihnen Gegenstände „günstig“ zum Kauf angeboten. Sie werden um eine Spende für eine Hilfsorganisation gebeten. Die Täter geben sich als Handwerker, Kriminalbeamte, Strom-, Gas- und Wasserableser, Bankbeamte, Angestellte von Pensionsversicherungen usw. aus.

Tipps:

- Seien Sie gegenüber Fremden vorsichtig.
- Lassen Sie fremde Personen niemals in Ihre Wohnung.
- Lassen Sie sich von „Amtspersonen“, auch uniformierten, den Dienstausweis zeigen (diese Forderung schreckt oft potenzielle Täter ab).
- Achten Sie, wenn Sie alleine leben, dass Nachbarn, Verwandte oder Bekannte bei geplanten Terminen anwesend sind. Beamte der Pensionsversicherungsanstalt und anderer Behörden kommen nie überraschend, sondern melden den Besuch schriftlich an.
- Öffnen Sie gegenüberstehenden fremden Personen nie Ihre Geldtasche.
- Ein entschiedenes NEIN, ein energisches Wegweisen eines ungebetenen Besuchers oder ein lauter Hilfeschrei können ebenfalls eine Straftat verhindern.

Ihr Betreuungsbeamter Peter Astner



www Weitere Tipps unter:
www.polizei.gv.at

„familienfreundlichegemeinde“ Erster „Jahrgangstreff“ in Ebbs



Regier Besuch beim ersten „Jahrgangstreff“.



Am 1. März 2014 lud Bürgermeister Josef Ritzer zum ersten „Babytreff“ in unserer Gemeinde. Eingeladen waren alle 2013 geborenen Neuankömmlinge mit ihren Eltern.

Über 40 Jungfamilien folgten der Einladung und hatten so die Möglichkeit, sich über Kleinst- und Kleinkindange-

bote in unserer Heimatgemeinde zu informieren.

In gemütlicher Runde war dann auch noch Zeit für einen Erfahrungsaustausch unter den „Großen“ und für die „Kleinen“ gab es ein Willkommensgeschenk. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wird es diesen „Jahrgangstreff“ auch im Jahr 2015 mit den 2014 geborenen neuen Erdenbürgern unserer Gemeinde geben.

GV Andrea Bauhofer



Vom Gemeindebauhof wurde vor kurzem am Kinderspielplatz in Oberndorf durch die Anbringung eines neuen Zaunes die Sicherheit für die Kinder erhöht.

Herzlich Willkommen im Eltern-Kind-Zentrum Ebbs



Seit Anfang des Jahres gibt es in Ebbs ein Eltern-Kind-Zentrum. Unser Verein ist ein Ort der Begegnung, in dem alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Jeden zweiten Donnerstag treffen sich Eltern mit ihren Kindern beim „Zwergertreff“ um sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Dabei steht für die Kinder das erste gemeinsame



Wir stempeln für den Muttertag.



Während sich die Mütter austauschen können gibt es für die Kinder eine gesunde Jause.

Spiel sowie die rhythmisch-musikalische Förderung im Vordergrund.

Im Herbst sind bereits einige interessante Veranstaltungen geplant. Unter anderem findet ein Babymassagekurs, ein Vortrag zum Thema „Wie Grenzen Halt und Orientierung geben“ und ein Informationsabend über „Schüssler Salze als Hausapotheke“ statt.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle – egal ob Mitglied oder nicht – herzlich

eingeladen! Alle Termine und weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.ebbszwergerl.com ersichtlich. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Kathrin Widmoser, Obfrau

www Infos auch unter:
www.ebbszwergerl.com

Ebbser Volksbank lud zum Osterbasteln für die Kids



Wenn eine Bank am Samstag geöffnet ist, dann muss schon etwas Besonderes los sein! Und genau das war's auch an den ersten beiden Samstagen im April. Die Volksbank lud an diesen Tagen zum Osterbasteln. Fast 40 Ebbser Kids haben sich daran beteiligt. Mit viel Kreativität, Geschick und Eifer entstanden unter Anleitung und Betreuung der Volksbank-Mitarbeiterinnen Stefanie Burger, Stephanie Huber, Daniela Moser und Daniela Kramer tolle Osterdekorationen, zu denen man nur gratulieren kann!



Im Bild die Ebbser „Bastel-Kinder“ in der Volksbank zusammen mit Stefanie Burger (links) und Daniela Kramer (rechts).

www Besuchen Sie auch:
www.vbkk.at

Aus unserem Kindergarten



Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf viele Aktivitäten zurück, die bei den Kindern große Eindrücke hinterlassen haben.

Geburtstagsständchen im Altersheim

Im September starteten wir das Projekt „Integratives Treffen – Generationen treffen aufeinander“ in Zusammenarbeit mit der Ergotherapeutin des Altersheimes Claudia Radford-Griesser. Mit den Kindern im Jahr vor dem Schuleintritt besuchten wir in regelmäßigen Abständen die „Geburtstags senioren“ und überraschten sie mit Liedern, Tänzen sowie mit kleinen selbstgebastelten Geschenken, die mit großer Dankbarkeit entgegengenommen wurden. Begeistert sangen die Senioren mit und so manches alte Liedgut wurde wieder zum Leben erweckt. Nach vorsichtigem Herantasten waren die ersten Berührungssängste der Kinder abgebaut und bald entwickelte sich spürbare Offenheit gegenüber den Senioren.



Julia gratuliert einer „Geburtstags seniorin“.

Ausflug der angehenden Schulkinder

Ganz herzlich möchten wir uns bei „Joe“ und Nici Glonner (Firma Karosserie Glonner) bedanken. Sie ermöglichten uns den tollen „Vorschul Ausflug“ nach Wörgl ins Komma, wo wir uns die Aufführung „Rudi Raupe frisst sich satt“ anschauten.



Kinder beim Tanz „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann“.



Kinder bei der Aufführung „Es war eine Mutter“.



„Abschlussfoto“ als Erinnerung.



Unsere 44 Kinder waren von der Aufführung begeistert.



Rollenspiel am „Verkehrsteppich“.



Wir machen uns mit „Kindergartenpolizist“ Peter Astner auf den Weg zum Zebrastreifen.

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Bildungsarbeit. Im Rollenspiel übten die Kinder am Zebrastreifenteppich das richtige Überqueren der Straße. Der Aufbau eines „Verkehrsparcours“ ermöglichte ihnen, realitätsnahe Situationen im Straßenverkehr nachzuspielen. Besonders für die Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt ist es von großer Bedeutung von der Sicherheit und dem richtigen Verhalten auf der Straße zu erfahren. Aus diesem gegebenen Anlass haben wir Peter Astner, unseren „Kindergartenpolizisten“ eingeladen. Gemeinsam praktizierten sie das Queren des Zebrastreifens, um Sicherheit und Vertrauen zu erlangen. Auch an der Verkehrserziehungsaktion „Leuchtkäfer“, die vom ÖAMTC organisiert wurde, haben wir teilgenommen. Die Kinder erlebten und erlernten anhand von praktischen Übungen die Funktionsweise von reflektierenden Materialien an Kleidungen und Accessoires.

Das gesamte Kindergarten team freut sich auf ein Wiedersehen im Herbst.

Kindergartenbeginn ist am Montag, den 1. September von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Allen Kindern, die im September in die Schule kommen, wünschen wir einen guten Einstieg.

Ihre Kindergartenleiterin
Sylvia Glonner



Kinder aus der „Frösche und Hasengruppe“ zeigen stolz ihre „Leuchtkäfer-Buttons“.



Mit Warnweste ausgestattet überquert ein Kind aus der „Schildkrötengruppe“ den Zebrastreifen.

Heizkostenzuschuss 2014

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für PensionistInnen und AlleinerzieherInnen an. Falls Sie die Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung des Heizkostenzuschusses zu beantragen. Jene PensionistInnen, welche den Zuschuss bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindung sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.

Angerechnet werden:

Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipendien, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen und –vorschüsse/Alimente, Nebenzulagen.

Nicht angerechnet werden:

Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung.

Zur Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)

www Infos auch unter:
www.tirol.gv.at

Volksschule besucht Feuerwehr



Die Klasse 3b vor einem Einsatzfahrzeug der FF-Ebbs.



Volksschule Ebbs
Wildbichler Straße 32
A - 6341 Ebbs
05373/42391-20

Die 3. Klassen der VS-Ebbs durften wieder hinter die Kulissen unserer Feuerwehr schauen.

Ihnen wurde genauestens erklärt, wie im Notfall alles abläuft und wie Löscharbeiten ausgeführt werden. Natürlich haben die Schüler auch erfahren, dass man mit Feuer nicht spielt und welche Situationen im Alltagsleben sehr gefährlich sind.

Es war wieder eine sehr lehrreiche und interessante Exkursion, die die Kinder immer wieder fasziniert.

Wir bedanken uns bei dem Organisator Florian Schieder und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

VD Karoline Ulpmer



Früh übt sich, wer ein Feuerwehrmann werden möchte.

www Infos auch unter:
www.vs-ebbs.tsn.at



Interessiert zeigen sich die Schüler der 3a.

Bilderausstellung der Neuen Mittelschule Ebbs in Kufstein



Ende April fand die Ausstellungseröffnung in der "Kleinen Galerie" der Bezirkshauptmannschaft Kufstein statt. Bis Ende des Jahres 2014 werden dort im 2. Stock Bilder von SchülerInnen der Neuen Mittelschule Ebbs (NMS Ebbs) ausgestellt.

Schule dient nicht nur allein der Wissensvermittlung, sondern soll den SchülerInnen auch die Gelegenheit bieten, sich im kulturellen, musischen und kreativen Bereich entfalten zu können und sich gleichzeitig zu öffnen für das kulturelle und gesellschaftliche Leben. Unsere SchülerInnen erhielten durch diese Ausstellung Gelegenheit, ihre künstlerischen Arbeiten in der Öffentlichkeit zu präsentieren sowie ihr musikalisches Können darzubieten. Das bedeutete eine zusätzliche Motivation beim Entwerfen, Zeichnen, Malen und Musizieren.

In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an unser Lehrerteam mit Dipl.-Päd. Brigitte Glarcher an der Spitze, das sich viel Mühe gegeben und teilweise auch in der Freizeit die Beiträge zur Ausstellungseröffnung vorbereitet hat.

Herzliche Gratulation ergeht an alle ausgewählten Künstler zu ihren liebevoll gestalteten Bildern, unseren SchülerInnen sowie LehrerInnen zu den gut gelungenen musikalischen Darbietungen und dem appetitlich angerichteten Buffet bei der Ausstellungseröffnung.

Unsere Bezirksschulinspektorin Margret Egger schreibt in einem Bericht an die Schulen.

„Alle waren begeistert - Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner, die Landtagsabgeordnete Dr. Bettina Ellinger, der Bürgermeister von Ebbs ÖKR Josef



Neben Bezirksschulinspektorin Margret Egger und Bgm. Josef Ritzer nahmen auch LAbg. Dr. Bettina Ellinger und Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner an der Eröffnung der Bilderausstellung in der Bezirkshauptmannschaft Kufstein teil.



Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von den Schülerinnen und Schülern der NMS Ebbs.

Ritzer, viele weitere Ehrengäste und Interessierte, natürlich vor allem die Angehörigen der KünstlerInnen – nicht nur von den ausgestellten Exponaten, sondern auch von den musikalischen Darbietungen und vor allem vom Buffet, das ebenfalls hohen künstlerischen und

kulinarischen Anforderungen gerecht wurde.“

HD OSR Erwin Thrainer

Infos auch unter:
www.hs-ebbs.tsn.at

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs. Klicken Sie rein!

Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
 Rubrik Gemeindezeitung

Landesmusikschule Untere Schranne – „prima la musica“ 2014



Mit einem tollen Konzert des Landesjugendorchesters (in Kooperation mit dem Tiroler Symphonieorchester) sowie vielen Preisträgern aus Nord- und Südtirol bei der großen Schlussveranstaltung im Tiroler Festspielhaus ging am Sonntag, den 16. März der **Landeswettbewerb „prima la musica“** und somit eine sehr intensive Zeit für die Landesmusikschule Untere Schranne zu Ende. „Prima la musica 2014“ war mit **über 1.050 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Tirol und Südtirol** der größte Jugendwettbewerb in Österreich und für die LMS Untere Schranne eine große Herausforderung, die Dank der guten Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden **Ebbs und Erl** als **Austragungsorte** wunderbar gemeistert werden konnte. Der Mehrzwecksaal Ebbs bot für die Bereiche Schlagwerk und Volksmusik beste Voraussetzungen, die Besucher aus nah und fern sowie das einheimische Publikum konnten sich von den tollen Auftritten der jungen Musikerinnen und Musiker überzeugen. Begeisterung und Freude am Musizieren, auf zum Teil sehr hohem Niveau, standen im Vordergrund. Der Förderverein der LMS Untere Schranne sorgte für die hervorragende Betreuung der jungen Talente.

An dieser Stelle nochmals ein großer Dank allen, die zum Gelingen dieser zweiwöchigen Großveranstaltung beigetragen haben, besonders den Tiroler Festspielen Erl, dem Tiroler Musikschulwerk – Abteilung Bildung, den Gemeinden Erl und Ebbs sowie auch den großzügigen Sponsoren der Sonderpreise. Neben der Abwicklung vieler organisatorischer Angelegenheiten stand für das Lehrerteam der LMS Untere Schranne die Wettbewerbsteilnahme mit insgesamt 23 Schülerinnen und Schülern (5 Ensembles und 4 Solisten) ganz im Vordergrund.

Gratulation an unsere erfolgreichen Preisträgerinnen und Preisträger:

1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb:

StreichHolzTasten-Musi: Mirjam Dippner, Lena Gärtner, Claudia Schwaighofer (alle Violine, Klasse Maria Wieser), Markus Pacher (Akkordeon, Klasse



Das besonders erfolgreiche Ensemble „StreichHolzTasten-Musi“.



Schlagwerkensembles



Volksmusikensembles (Fotonachweis: Wolfgang Alberty)

Alexandra Hirsch), Tobias Seilinger (Schlagwerk, Klasse Hubert Zangerl)

1. Preis:

Die frechen Trommelbuam: Kurt Rampf und Martin Eberwein (Schlagwerk, Klasse Hubert Zangerl)

Florentina Pluch (Gesang, Klasse Sabine Fischl)

2. Preis:

Alexandra Dillinger (Gesang, Klasse Sabine Fischl)

The Good Wood Trio: Magdalena Mager (Klarinette, Klasse Verena Trockenbacher), Lorenz Weißbacher und Rebecca Fasching (beide Klarinette, Klasse Sigrid Pirchmoser)

Die Do'igen: Claudia Kruckenhauser, Jana Hollaus, Johanna Schwaiger (alle Violine, Klasse Maria Wieser), Aurora Reinstadler (Harfe, Klasse Erika Atzl)

3. Preis:

LESL4: Emilia Esterl, Lara Guglberger, Sofie-Theres Hauser und Lena Vogl (alle



Querflöte, Klasse Gloria Marrone)

Stephanie Sappl (Hackbrett solo, Klasse Johanna Zass)

In der Kategorie Gitarre Begleitung erzielte Annalena Steinlechner (Klasse Johanna Zass) einen guten Erfolg.

Einen hervorragenden 2. Preis in der sehr schwierigen Altersgruppe III am Klavier erspielte Theresa Gasteiger aus der Klasse von Christine Bachmann.

Nach einem sehr intensiven Musikschuljahr mit großen Wettbewerben, Konzerten, Übertrittsprüfungen und verschiedenen musikalischen Aktivitäten in der Unteren Schranne wünscht der Lehrkörper der Landesmusikschule einen schönen Sommer und eine gute Zeit nach dem Motto „Freude mit Musik – Freude durch Musik“.

Musikschulleiter Hans Maier

www Besuchen Sie auch:
www.musikschulen.at/untereschranne

20 Jahre Schulwegpolizei Ebbs

Seit nunmehr 20 Jahren gibt es in unserer Gemeinde eine „Schulwegpolizei“, die zur Gänze aus Freiwilligen besteht. Diese Frauen leisten ehrenamtlich einen besonderen Beitrag zu mehr Sicherheit für unsere Schulkinder im Straßenverkehr. Die Ebbser Schulwegpolizistinnen wurden von Beginn an von Inspektionskommandanten Helmut Wildauer in ihre verantwortungsvolle Aufgabe eingewiesen. Im Laufe der Jahre bildete Helmut Wildauer 35 Frauen als Schulwegpolizistinnen aus, die alle über Jahre hinweg ihren Dienst versahen.

Unabhängig von Wetterverhältnissen stehen zurzeit an jedem Schultag abwechselnd zwölf engagierte Frauen am Schutzweg vor der Schule und helfen so, den Schulweg sicherer zu machen und die Kinder beim Überqueren der Fahrbahn zu unterstützen.

Die Organisation der Schulwegpolizei obliegt seit zwanzig Jahren Andrea Bauhofer, die auch selbst 10 Jahre diesen Schutzweg sicherte. Seit 20 Jahren unermüdlich im Einsatz ist auch Christl Werndle, die seit dieser Zeit immer den „Frühdienst“ übernommen hat. Dieses außergewöhnliche Engagement im Dienste aller Schülerinnen und Schüler verdient höchste Anerkennung. Seit fünf Jahren sind auch Rita Kaufmann und Nicole Schipflinger bereits bei der Ebbser Schulwegpolizei.

In einer kleinen Feierstunde dankte Bürgermeister Josef Ritzer im Namen der Gemeinde für den unermüdlichen wert-



Der Bürgermeister bedankt sich bei den engagierten Schulwegpolizistinnen (v.l.n.r.): Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Rita Kaufmann (5 Jahre), GV Andrea Bauhofer (20 Jahre), Christine Werndle (20 Jahre), Nicole Schipflinger (5 Jahre) mit Inspektionskommandant Helmut Wildauer.

vollen Einsatz zum Wohle unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer und betonte einmal mehr, dass die Schulwegpolizei aus Ebbs nicht mehr wegzudenken ist. Sein Dank galt auch Helmut Wildauer, der den Schulwegpolizistinnen stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Damit unsere Kinder weiterhin einen ver-

kehrssicheren Schulweg haben, benötigt die Schulwegpolizei Ebbs tatkräftige Unterstützung.

Sie nehmen sich Zeit und möchten die Schulwegpolizei sowie unsere Schulkinder unterstützen und bei uns mithelfen? Dann melden Sie sich bitte bei Frau GV Andrea Bauhofer (Tel.: 0676/4409250)

Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen, in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können. Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihr Gegenstand im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurde?

Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Ebbs bei Frau Gertraud Eberharter (Tel. 05373/42202 28) aufbewahrt.

Wird der Gegenstand innerhalb eines Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum. Sollte Ihnen ein Gegenstand abhanden gekommen sein, fragen sie im Gemeindeamt nach, ob vielleicht ihr Gegenstand beim Fundamt „gelandet“ ist.

Infos auch unter:
www.fundamt.gv.at
www.fundinfo.at

Öffentliche Bücherei Ebbs



Unsere Bücherei – stets eine Fundgrube für Kinder und Erwachsene – wartet mit den aktuellsten Neuerscheinungen auf.

Öffnungszeiten:

Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und
Freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Kontakt

Telefon: 05373 / 42202-28
E-Mail: buecherei@ebbs.tirol.gv.at

Erwachsenenschule Ebbs

Die Erwachsenenschule Ebbs wird im kommenden Herbst wieder verstärkt Kurse für die Bewohner in unserer Gemeinde anbieten. Da es ein breit gefächertes Angebot werden soll, würden wir uns über zahlreiche Rückmeldungen bezüglich inhaltlicher Schwerpunkte und gewünschter Kurse sehr freuen.

Die Vorschläge können von Sprachkursen, EDV- bzw. Internetkursen, Kreativitätsangeboten hin bis zu Koch- und Gesundheitsangeboten einen weiten

Bogen umspannen.

Ebenso können Fortbildungsveranstaltungen für Betriebe angedacht werden.

Neben Vorschlägen für Kurse wäre es auch sehr erfreulich und hilfreich, wenn Vortragende, Kursleiter und andere Spezialisten aus unserer Gemeinde gefunden werden könnten, die für die Durchführung der Veranstaltungen in unserem Ebbser Schulzentrum bereit wären.

Liebe EbbserInnen beachtet bitte die Beilage in dieser Zeitung, dort können Vorschläge für ein reichhaltiges Kursangebot bzw. Kursleitervorschläge gemacht werden. Wir freuen uns auf eure Tipps und wünschen uns allen einen interessanten Herbst mit der Erwachsenenschule Ebbs.

Für die Erwachsenenschule
Siegfried Werndle

Hol dir jetzt die neue Jugendcard!

Die Stadtgemeinde Kufstein hat mit der Einführung der Jugendcard im Frühjahr 2012 Weitblick bewiesen und ein attraktives Angebot für die Jugend geschaffen. Mit der Ausweitung des Projektes auf die Gemeinde Ebbs können nun auch Ebbser Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren für nur 2,00 Euro Bearbeitungsgebühr die Vorteile der Jugendcard nutzen. Zahlreiche Partnerbetriebe bieten ein tolles Angebot, bei dem für jeden etwas dabei ist. Neu mit im Boot sind unter anderem die Ebbser Betriebe Hallo

du, Raritätenzoo, Pb-Shop, Domcafe, Dorfgrill, Cafe Auszeit und das Autohaus Brunner aus Kirchbichl.



So geht's: Einfach das Antragsformular auf www.jugendcard-kufstein.at downloaden, ausfüllen und mitsamt Foto beim Gemeindeamt während der Öffnungszeiten abgeben. Nähere Infos zur Karte und den zahlreichen Vergünstigungen gibt es auf www.jugendcard-kufstein.at oder direkt im Gemeindeamt Ebbs bei Frau Gertraud Eberharter, Tel. 05373/42202-28.

GV Sebastian Kolland
Jugend- und Sportreferent

Stadtwerke Kufstein expandieren nach Ebbs

KufNet: Fernsehen, Internet und Telefonie aus einer Hand



Die Stadtwerke Kufstein bieten mit dem Produkt KufNet Fernsehen, Internet und Telefonie ab heuer auch im Ortsteil Ebbs an. Nachdem in den vergangenen Jahren die Grenzkraftwerke und der Ortsteil Schanz an das Glasfasernetz angeschlossen wurden, erfolgt nun der Ausbau ins Ortszentrum.

Seit Anfang Mai sind die Monteure der Stadtwerke Kufstein mit Grabungsarbeiten im Gewerbegebiet Kleinfeld beschäftigt. Nach dem Stadtgebiet von Kufstein und der Gemeinde Langkampfen bekommt nun Ebbs den Zugang zur hochmodernen Breitbandtechnologie. Aus diesem Grund luden die Stadtwerke Kufstein Mitte Mai alle betroffenen Haushalte unter dem Titel „Hallo Ebbs, wir kommen!“ zur Infoveranstaltung in das Gasthaus Oberwirt ein. Knapp 50 Besucher nutzten diese Gelegenheit, um sich über die Services von KufNet informieren zu lassen.

Prokurist Ing. Markus Atzl erklärte in seiner Funktion als technischer Leiter der Stadtwerke Kufstein die Vorteile von KufNet gegenüber klassischer Internetverbindungen. Aufgrund der hochmodernen Glasfasertechnologie sind sehr hohe Bandbreiten im Gigabit-Bereich möglich. Im Bereich Fernsehen bietet KufNet eine große Auswahl an digitalen und analogen Fernseh- und Radiopro-



grammen und das auch auf mehreren TV-Geräten im Haushalt. Zudem ist der Empfang regionaler Sender über Kabelfernsehen möglich. Auch bei der Festnetztelefonie bieten die Stadtwerke ein attraktives Service. Keine Grundgebühr und niedrige Gesprächsgebühren, netzintern kann man mit KufNet sogar gratis telefonieren.

Projektleiter Armin Eder zeigte den Anwesenden die geplanten Ausbaustufen des Projektes. Dabei wird die Synergie zur Biowärme Ebbs genutzt. So wurde bei der Errichtung des Wärmenetzes ein Leerrohr mitverlegt, welches die Stadtwerke nun zum Aufbau einer Haupt-

leitung nutzen. Dies freute besonders den anwesenden Bürgermeister Josef Ritzer, da dadurch ein großer Teil der Gemeinde ohne intensive Grabungen erschlossen werden kann. Bis zum Herbst 2015 sollte das Projekt nach derzeitigem Stand dann zu großen Teilen abgeschlossen sein, so Eder.

Für alle Bürgerinnen und Bürger von Ebbs bietet KufNet zudem ein attraktives Begrüßungsangebot.

Mike Giacchino

Infos auch unter:
www.kufnet.at

Musterung des Jahrganges 1996

Für 37 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1996 fand heuer am 20. Februar die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Josef Ritzer zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde bei „Christine's Dorfgrill“ eingeladen.



Matthias Amann, Bernhard Anker, Dominik Anker, Mario Anker, Markus Anker, Christoph Aufhammer, Johannes Baumgartner, Florian Eder, Fabian Freisinger, Rene Geisler, Florian Glarcher, Johann Hager, Alexander Haslacher, Michael Hausberger, Marcel Karrer, Johannes Larcher, Christoph Mauracher, Michael Mayer, Oliver Mayr, Simon Mitterer, Stefan Moser, Jakob Perthaler, Josef Pfister, Pascal Pletzer, Hubert Praschberger, Sandro Pummer, Alexander Ritzer, Andreas Ritzer, Mark Rothbacher, Tobias Schelchshorn, Florian Schwaiger, Christoph Seilinger, Alexander Spitaler, Michael Streif, Johannes Treffer, Bastian Treichl, Matthias Zangerl (Es befinden sich nicht alle Musterer im Bild).

Wir gratulieren

... zum 90. Geburtstag

Lieselotte Massinger, Ludwig-Steub-Straße 15, 11.12.1923



Bgm. Josef Ritzer gratuliert der rüstigen Jubilarin Lieselotte.

... zum 90. Geburtstag

Franziska Plieger, Roßbachweg 10, 27.01.1924

... zum 90. Geburtstag

Barbara Baumgartner, Roßbachweg 10, 19.01.1924



Die Jubilarin im Kreise ihrer Familie.



Bgm. Josef Ritzer und Vizebgm. Hubert Leitner mit der Jubilarin Franziska.



Die rüstige Jubilarin Kreszentia und Vizebgm. Hubert Leitner.

... zum 90. Geburtstag

Kreszentia Mairhofer, Roßbachweg 10, 02.04.1924

... zum 90. Geburtstag

Georg Vinciguerra,
Eichelwang 27,
21.04.1924



... zum 90. Geburtstag

Josefa Aniser,
Weidach 7,
12.06.1924



... zur diamantenen Hochzeit

Cilli und Jakob Leitner, Kaisertal 2



... zur goldenen Hochzeit

- Barbara und Adolf Praschberger, Buchberg 57
- Ingeborg und Franz Polin, St. Nikolausweg 8
- Elisabeth und Günther Seeberger, Feldberg 27
- Barbara und Josef Fischbacher, Buchberg 37c
- Mathilde und Georg Biechl, Oberndorf 63
- Theresia und Friedrich Praschberger, Niederndorfer Straße 4



Die Jubelpaare mit Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Herbert Haberl und Bgm. Josef Ritzer.



... zum 60. Geburtstag

unserer langjährigen Reinigungskraft im Gemeindeamt, Bücherei und Bauhof, Franziska Dahlheimer, Oberweidach 25

Wir gratulieren

... zum 50. Geburtstag

unserem Mitarbeiter im Klärwerk, Josef Jäger, Buchberg 38c



Josef Ritzer – 10 Jahre Bürgermeister von Ebbs

Seit März 1992 gehört Josef Ritzer dem Gemeinderat an und war von 1998 bis 2004 Gemeindevorstand. Nachdem 2004 Bgm. Josef Astner nicht mehr zur Wahl antrat, wurde Josef Ritzer am 7. März 2004 von den wahlberechtigten Ebbserinnen und Ebbsern im 1. Wahlgang zum neuen Bürgermeister gewählt und beim Urnengang vom 14. März 2010 eindrucksvoll in seinem Amt bestätigt.

Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister bekleidet er auch auf regionaler Ebene zahlreiche wichtige Funktionen, wie

- Obmann des Gemeindeverbandes Altersheim Ebbs
- Obmann des Abwasserverbandes Untere Schranne
- Obmann-Stellvertreter beim Bezirkskrankenhaus Kufstein
- Vorsitzender des Planungsverbandes 28 – Untere Schranne – Kaiserwinkel
- Mitglied beim Verein Euregio Inntal, Chiemsee, Kaisergebirge, Mangfalltal
- Vorstandsmitglied im Tiroler Gemeindeverband
- Vorstandsmitglied beim Abfallentsorgungsverband Kufstein
- Beiratsobmann der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH (Hallo du)



Josef Ritzer – 10 Jahre Bürgermeister.

- Aufsichtsratsvorsitzender der Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & CoKG (VFI Ebbs & CoKG)

Alle diese Aufgaben erfordern viel Energie, Zeit und einen hundertprozentigen Einsatz zum Wohle von Ebbs. Bgm.

Ritzer übt diese vielen Aufgaben mit großer Freude, Klugheit, Weitsicht und Engagement aus und vertritt dabei auch bestens die Belange unserer Gemeinde auf regionaler Ebene.

In seiner nun 10jährigen Amtszeit konnten unter anderem nachstehende Projekte umgesetzt werden:

- Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs – Erweiterung Saunawelt (2004)
- Erschließung Kaisertal (2004 – 2009)
- Kanalisation Kaisertal, BA06 (2006 – 2009)
- Neuerrichtung Sportheim (2007 – 2009)
- Kanalisation Buchberg, BA07 (2009 – 2010)
- Neubau Turn- und Sporthalle samt Klassenerweiterung (2009 – 2012)
- Neubau Sozialzentrum Ebbs (2012 – 2014)
- Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum (2012 – 2014)
- Neuerrichtung Gemeindebauhof (2014 – 2015)

Das Gemeindeblatt gratuliert zu diesem Jubiläum recht herzlich und wünscht vor allem viel Gesundheit und Kraft für die Zukunft.

Landeskegelturnier des ÖZIV im Freizeitzentrum Hallo du



Das alljährliche Kegeltturnier des Invalideverbandes ist bereits seit 20 Jahren ein Fixtermin in unserem Vereinsgeschehen geworden. Zum Landeskegeltturnier am 12. April 2014 konnten wir aus allen Landesbezirken von Tirol 79 Teilnehmer begrüßen. Dem sportlichen Wettkampf stellten sich 18 Mannschaften und auch Einzelteilnehmer, die ihr Können mit Begeisterung unter Beweis stellten. Die Kegelbahnen waren den gesamten Nachmittag für die ÖZIV-Kegler reserviert. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und das Personal vom Acqua Azzurra Restaurant war für den Andrang bestens vorbereitet.

Auch für beeinträchtigte Menschen ist das Kegeln eine unterhaltsame und spannende Sportart, die einen hohen Stellenwert besitzt. Dies ist ein Ausgleich zum Alltag, bei dem der Gemeinschaftssinn und die Verbundenheit zum Verein gefördert und gepflegt werden. Den 1. Platz erreichte die Mannschaft Innsbruck 1, die auch die Wandertrophäe vom Bezirk Landeck 1 zurück gewinnen konnte.

Die Vorbereitung, Organisation, Preisgestaltung und Auswertung der Ergebnisse für diesen Bewerb stellt auch für den Vorstand und allen Helfern einen enormen Zeitaufwand dar. Aber die Mühe hat sich



Gute Stimmung beim traditionellen Faschingskränzchen des ÖZIV. Der Ebbser Matthias Glarcher hat den ersten Preis gewonnen. Eine Tagesfahrt nach Meran, Trauttmansdorff, für zwei Personen, gespendet von Christophorus-Reisen aus Mayrhofen. V.l.n.r.: Obfrau Erika Holzner, Matthias Glarcher und sein Betreuer Kurt.



Landeskegeltturnier des ÖZIV im Hallo du. Im Bild die Siegermannschaft Innsbruck 1 mit der Wandertrophäe, Bezirksobfrau Erika Holzner (Mitte) sowie Vizepräsident Friedl Hacker vom ÖZIV-Landesverband und Sportreferent GV Sebastian Kolland (beide rechts).

gelohnt und die Bezirksgruppe konnte mit dem Ablauf des Kegeltturniers zufrieden sein. Besonders erfreut waren wir über den Besuch des Sportreferenten Sebastian Kolland, der sich trotz seiner vielen Termine an diesem Tag die Zeit nahm uns bei der Preisverteilung zu unterstützen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Ebbs für die Übernahme der Kegelgebühren und die Unterstützung für die Tombola bei unserem jährlichen Faschingskränzchen.

Bei allen Firmen und Privatpersonen, die uns mit Gutscheinen, Geschenken und finanziell beim Kränzchen „Die Nichtbehinderten feiern mit den behinderten Gästen“ unterstützten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch unserem Herrn Pfarrer Franz Leitner, der den Gottesdienst am 8. Dezember bei unserer Weihnachtsfeier mit uns feierte. Die Weihnachtsfeier mit Gottesdienst findet jedes Jahr in einem anderen Ort des Bezirkes statt.

Der Erlös aus den Veranstaltungen kommt den behinderten Mitgliedern zugute.

Über unseren Verein

ÖZIV sieht als Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen eine

wichtige Aufgabe darin, gemeinsam mit Betroffenen Lösungen für unterschiedlichste Probleme, wie Sozialberatung, Rechtsberatung, bauliche und gestalterische Barrierefreiheit zu finden. Auch steht uns ein Hilfsmittelverleih gegen geringe Leihgebühr zur Erleichterung des täglichen Lebens in unserem Landesverband zur Verfügung. Eine ÖZIV-Vereinszeitung erscheint vierteljährlich, die über aktuelle behinderte- und sozialpolitische Themen berichtet.

Um die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu fördern, organisieren wir im Bezirk Tagesausflüge, Kegelnachmittage, Weihnachtsfeiern und Faschingskränzchen.

Unsere Beratungszeiten im Krankenhaus Kufstein:

Jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr im Besprechungsraum, Parterre, Verwaltungstrakt.

Mitglieder oder Interessierte erhalten dort Informationen zu Fragen von Menschen mit Behinderung.

Erika Holzner, Ebbs, Bezirksobfrau
E-Mail: erika.holzner@aon.at
Tel: 0664/ 7369 1441

www Infos auch unter:
www.oeziv.at

Halbjahresbilanz beim Pensionistenverband



Das erste Halbjahr 2014 war bei den Pensionisten, wie immer, geprägt von sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Es begann mit der Jahreshauptversammlung im Jänner, bei der wir 98 Teilnehmer beim Gasthaus Oberwirt begrüßen konnten. Es gab einen ausführlichen Bericht über das vergangene Jahr und der Vorstand erhielt eine Menge Lob für die gelungenen Veranstaltungen und Ausflüge. Im Februar hatten wir das Vereinslädinerturnier, bei dem die Paarung Elisabeth Kanz/Anna Salvenmoser knapp vor Paula Anker/Rudi Kronbichler und Toni Heidler/Erna Bauer den Sieg davon trug. Dann folgte die Dorfmeisterschaft im Kegeln im Hallo du und da konnten unsere Damen in der Besetzung Margit Nigg/Ilse Gugglberger, Lotte Pfister/Traude Doppelreiter den ausgezeichneten zweiten und die Herren den vierten Platz erreichen.

Der Höhepunkt folgte dann bei der Bezirksmeisterschaft im Ladinern, wo unsere Mannschaft Lotte Pfister/Hans Bruckbauer einen vielumjubelten Sieg davon trug und damit Bezirksmeister wurde.

Anfang Juni kamen aus Hohenau in Niederösterreich 45 Kegelfreunde nach Ebbs und blieben eine Woche hier. Dabei kam es im Hallo du zu einem Vergleichskampf mit den Ebbser Keglern.

Ende April gab es den ersten Ausflug des heurigen Jahres nach Benediktbeuern in der Nähe von Bad Tölz. Wir konnten dabei 70 Teilnehmer in zwei Bussen begrüßen. Bei sehr schönem Wetter wurde es ein gemütlicher Ausflug. Zuerst konnten wir in Bad Tölz eine Pause zur Besichtigung machen und dann gab es eine Jause im Klosterbräu von Benediktbeuern.

Anfang Mai nahmen 20 Ebbser am heurigen Frühjahrestreffen des Pensionistenverbandes im süditalienischen Apulien teil. Wir hatten das Glück von sieben Sonnentagen, während es zu Hause durchgehend regnete. Unser Hotel lag in der Nähe von Taranto, war sehr schön und es gab ausgezeichnetes Essen. Bei den täglichen Ausflügen besuchten wir Bari, Lecce, Ostuni, Matera und Alberobello.



Die Sieger des Vereinslädinerturniers (v.l.n.r.): Toni Heidler, Erna Bauer, Marianne Mauracher, Obmann Herbert Doppelreiter, Elisabeth Kanz, Rudi Kronbichler, Paula Anker und Anna Salvenmoser.

Wir freuen uns schon auf einen Tagesausflug im Juli nach Südtirol und auf den Höhepunkt des heurigen Jahres, nämlich einen 4-Tages-Ausflug nach Kroatien, mit den Inseln Krk und Cres sowie einen Tagesausflug zu den Plitvitzer Seen, Ende September.

Zum Abschluss, wünsche ich allen Ebbsern einen schönen Sommer und gute Erholung in den Ferien,

euer Obmann
Herbert Doppelreiter.

Bezirksmeister der Pensionisten
im Ladinern: Hans Bruckbauer
und Lotte Pfister.



Viele Ebbser nahmen am Frühjahrestreffen des Pensionistenverbandes in Apulien teil.

Ein buntes Programm begleitete uns durch das 1. Halbjahr



Gut besucht wie immer war unser Faschingskränzchen. Mit sichtlich guter Laune, teilweise auch maskiert, fanden sich am 11. Februar gut 80 Mitglieder beim Sattlerwirt ein, um gemeinsam Fasching zu feiern. Zu den flotten Klängen des „Urknall-Trios“ wurde fleißig getanzt. Natürlich gab es auch wieder viel zu erzählen. Erfreulich war auch, dass die Tombola reißenden Absatz fand.

Eine liebgewordene Tradition ist auch immer wieder, wenn der Seniorenbund zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen am Josefitag einlädt - so auch heuer wieder. Der Vorstand nahm dabei auch die Gelegenheit wahr, um sich bei vielen für langjährige Treue zu unserer Gemeinschaft zu bedanken. Als äußere Zeichen wurden neben einem kleinen Geschenk auch Urkunde und Anstecknadel überreicht.

Der erste Halbtagesausflug führte uns ins Schloss Tratzberg. Bei einer kurzweiligen Führung durch das bestens erhaltene Schloss, das von den dzt. Eigentümern Ulrich und Katrin Goess - Enzenberg bewohnt wird, erfuhren wir viel Interessantes aus der Tiroler Geschichte. Besonders beeindruckend waren der Innenhof mit schöner Fassadenmalerei und natürlich der Habsburgersaal. Danach ging es an den Reintalersee, wo wir uns bei einer netten Einkehr im Brantlhof stärkten.

Von der traumhaften Amalfiküste nahe Neapel war anfangs Mai eine kleinere Gruppe unter der Führung von Traudi



Für 40 Jahre Treue zum Seniorenbund wurde Anna Pfaffinger gedankt.



Einen tiefen Einblick in die Tiroler Geschichte erhielten wir im Schloss Tratzberg.

Kaltschmied, bei der Frühjahrsflugreise des Tiroler Seniorenbundes, beeindruckt. Statt des Mottos „dolce far niente“ gab es auf ausgedehnten Ausflügen, wie Montecassini, Capri, Rom sowie Vesuv und Pompeji, viel Interessantes zu entdecken.

Begeistert bzw. angetan waren wir bei unserem Tagesausflug von der einzigartigen Naturlandschaft um Kelheim an der Donau. Höhepunkte dieses Ausfluges waren die Befreiungshalle mit tollem Ausblick auf die Stadt, die Schifffahrt auf der Donau, wo wir nach dem Donaudurchbruch das weitem bekannte Kloster Weltenburg erreichten. Nach einem gemütlichen Mittagessen im

Klostergasthof ging es dann zurück. Ein wunderschöner Ausflug ging mit einem weiteren Stopp in der Domstadt Freising und vielen tollen Eindrücken zu Ende. Im Juni besuchten wir bei einer gemütlichen Wanderung die Haraualm in Kössen.

Für den Herbst ist neben mehreren Ausflügen auch ein EDV-Schnupperkurs für Senioren geplant. Interessenten hierfür, aber auch für unsere Ausflüge (auch wenn Sie nicht Mitglied des Ebbser Seniorenbundes sind), können sich gerne an den Obmann (Tel. 05373/42355) wenden.

Toni Geisler, Obmann



Am Trevibrunnen in Rom.

Freiwillige Feuerwehr Ebbs



Am 12. April 2014 fand in den Räumlichkeiten der Volks- und der Neuen Mittelschule Ebbs der **Wissenstest der Feuerwehrjugend** statt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs konnten bei herrlichem Frühlingswetter mehr als 270 Jugendfeuerwehrmitglieder im Alter von 12 bis 15 Jahren begrüßen. Die Mädchen und Burschen aus den Bezirken Kufstein, Kitzbühel und Lienz stellten vor den Augen der Bewerter ihr Können und Wissen in den Bereichen Gerätekunde, Erste Hilfe, Exerzieren, Dienstgrade, Funkwesen sowie Knotenkunde unter Beweis.

Neben diesen praktischen Bereichen wurden die Jugendfeuerwehrmitglieder auch mit der Beantwortung schriftlicher Fragen gefordert.

Im Zuge der Schlussveranstaltung, musikalisch umrahmt durch die BMK Ebbs, überreichte der Bezirksfeuerwehrkommandant LBDS Hannes Mayr, in Anwesenheit zahlreich erschienener Ehrengäste, den Jugendlichen die verdienten Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze.

Die Feuerwehr Ebbs bedankt sich bei den Kameraden der FF Walchsee und der FF Kufstein sowie bei den Mitgliedern des Alpenvereines Kufstein für die Abhaltung des gelungenen Rahmenprogrammes.

Insgesamt 37 Atemschutztrupps aus verschiedenen Feuerwehren des Bezirkes Kufstein erhielten vom 16.05.



Eine Realheißausbildung zur Brandbekämpfung mit Atemschutzgerät fand für mehrere Feuerwehren des Bezirkes Kufstein vor kurzem im Ebbs statt. (Foto: Firefighting Südtirol)



Die Jugendfeuerwehrmitglieder bei der Schlussveranstaltung des Wissenstests. (Fotonachweis: Sebastian Koller)

bis 18.05.2014 in Ebbs eine fundierte Ausbildung hinsichtlich der Brandbekämpfung im Atemschutzeinsatz (**Realheißausbildung**).

Die Vortragenden der Firma „Firefighting Südtirol“ bereiteten die Atemschutzträger in einem Theorieteil auf den Innenangriff vor. Das Beurteilen des Brandrauches, die richtige Vorgehensweise sowie der Umgang mit dem Hohlstrahlrohr wurden dabei schwerpunktmäßig behandelt und diskutiert. Mit diesem Wissen ging es anschließend in den holzbefeuerten Brandcontai-

ner. Dort konnten die Teilnehmer unter realnahen Bedingungen (ca. 700°C) effiziente Löschangriffe erproben.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs stellten die dafür notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung und sorgten während dieser drei Tage für die Verpflegung der teilnehmenden Atemschutzträger.

Am 28.05.2014 fand im Gerätehaus der FF Ebbs eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** statt. Da Florian Schieder aus persönlichen Gründen



Das neugewählte Kommando der FF-Ebbs (v.l.n.r.): Schriftführer Markus Schweisgut, Kdt.-Stv. Michael Leitner, Kdt. Johann Hörhager, Kassier Hubert Pfister, Bgm. Josef Ritzer.

seine Funktion als Kommandant niederlegte, standen Neuwahlen an. Die zahlreich erschienenen Kameraden der Feuerwehr Ebbs wählten in Anwesenheit der geladenen Ehrengäste einstimmig unseren bisherigen Kommandant-Stellvertreter Johann Hörhager zum neuen Kommandanten. Als Kommandant-Stellvertreter steht ihm künftig der bisherige Kassier Michael Leitner zur Seite. Als neuer Kassier wurde Hubert Pfister gewählt. Markus Schweisgut bleibt in seiner Funktion als Schriftführer tätig.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem bisherigen Kommandanten Florian Schieder für seinen vollen Einsatz, den er in den letzten Jahren für uns und zum Wohle der Ebbser Bevölkerung geleistet hat, bedanken.

In seiner Amtszeit wurden mehrere Veranstaltungen (u.a. Landesfeuerwehrbewerb 2011, Wissenstest 2014, ...) durch seine vorbildhafte Führung gemeistert.

Wir wünschen ihm und seiner Familie in Zukunft viel Glück und Erfolg für seine neuen Aufgaben.

Kdt.-Stv. Michael Leitner



Florian Schieder, langjähriger Kommandant der FF-Ebbs.

Die Gemeinde Ebbs möchte sich nochmals recht herzlich bei Florian Schieder, anlässlich der Ausscheidung als Feuerwehrkommandant, für das Wirken und den Einsatz für die Sicherheit in Ebbs bedanken. Ein großes Lob und Anerkennung auch für seine zukunftsweisende, fachlich perfekte und umsichtige Führung der Ebbser Wehr. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir Florian und seiner Familie alles Gute!

Freiwillige Feuerwehr Buchberg



V.l.n.r.: Bezirksschriftführer Michael Leitner, Kdt.-Stv. Michael Jäger, Schriftführer Franz Harlander, Ehrenkommandant Georg Jäger, Kassier Christian Dagn, Kdt. Florian Schelchshorn und Abschnittskommandant Jakob Fuchs.

Jahreshauptversammlung

Am 14. März 2014 wurde im Gasthaus Lederer die 105. Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der Kommandant Florian Schelchshorn neben den 38 anwesenden Kameraden die Ehrengäste Bgm. ÖKR Josef Ritzer, Bezirksschriftführer Michael Leitner, Abschnittskommandant Jakob Fuchs, das Kommando der FF-Ebbs, Florian Schieder und Johann Hörhager und unseren Herrn Pfarrer Johann Kurz begrüßen durfte. In seinem Bericht konnte Kdt. Florian Schelchshorn auf ein ruhiges Jahr 2013, mit Ausnahme des Juni-Hochwassers, zurückblicken.

Insgesamt rückte die FF-Buchberg zu 11 Einsätzen aus (zwei Kleinbrände / acht technische Einsätze / ein Fehlalarm).

Ehrungen

Weiters wurden vom Bezirksfeuerwehrverband Peter Ritzer für 40 Jahre sowie Johann Gossner sen. für 60 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Einen Höhepunkt

der Jahreshauptversammlung stellte die Ernennung von Alt-Kommandant Georg Jäger, für seine Verdienste um die FF-Buchberg, zum Ehrenmitglied und Ehrenkommandanten dar.

Angelobung / Aufnahmen / Beförderungen

In den aktiven Feuerwehrstand rückte der Kamerad Simon Glarcher nach. Weiters konnten von der Feuerwehr drei neue Mitglieder aufgenommen werden, nämlich Florian Schwaiger, Jack Jenks und Josef Zangerl. Befördert wurden Martin Schwaiger zum Oberfeuerwehrmann sowie unsere beiden Feuerwehrfrauen Josefine Buchauer und Melanie Duregger zum Hauptfeuerwehrmann. Kommandant Florian Schelchshorn dankte abschließend den anwesenden Ehrengästen und seiner Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und hofft auf ein ruhiges Jahr 2014.

Franz Harlander, Schriftführer



V.l.n.r.: Bezirksschriftführer Michael Leitner, Kdt.-Stv. Michael Jäger, die geehrten Johann Gossner sen. (60 Jahre Mitgliedschaft) und Peter Ritzer (40 Jahre), Kdt. Florian Schelchshorn und Abschnittskommandant Jakob Fuchs.

30 Jahre Volkstanzgruppe Ebbs



Wir würden uns freuen, viele Ebbserinnen und Ebbser sowie Freunde der VTG bei unserem Fest begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass wir bei Kaiserwetter und guter Laune dieses Fest zu einem Highlight für unseren Verein und die Gemeinde machen können.

30 Jahre sind für uns kein Grund aufzuhören. Im Gegenteil, wir wollen mit viel Freude und gemeinsamer Arbeit in die Zukunft blicken und freuen uns auf die nächsten 30 Jahre. Von der Kindergruppe bis zum Vorstand stehen wir zu unserer Tracht, der Gemeinschaft im Verein und zu unserem Heimatort Ebbs.



Die Volkstanzgruppe Ebbs freut sich auf zahlreiche Besucher beim Jubiläumsfest.

VTG bedankt sich bei der Firma Glonner

Als wir mit dem Wunsch, für unser 30-Jahr-Jubiläumsfest neue Poloshirts zu bekommen, an Josef Glonner herantraten, war es für ihn bzw. seine Firma kein Thema uns dabei zu unterstützen. Die Volkstanzgruppe bedankt sich für das Sponsoring. Die neue Bekleidung wird beim großen Jubiläumsfest sicher ein „Hingucker“.



Mitglieder der Volkstanzgruppe danken der Firma Josef Glonner für die großzügige Spende der neuen Vereinsbekleidung.

Ernst Hausberger,
Schriftführerstellvertreter VTG

**Vorankündigung:
Jubiläumsfest VTG-Ebbs**
Festzelt hinter der Feuerwehr Ebbs

Freitag, 4.7.2014:
The Officers



Samstag, 5.7.2014:
Die jungen Thierseer



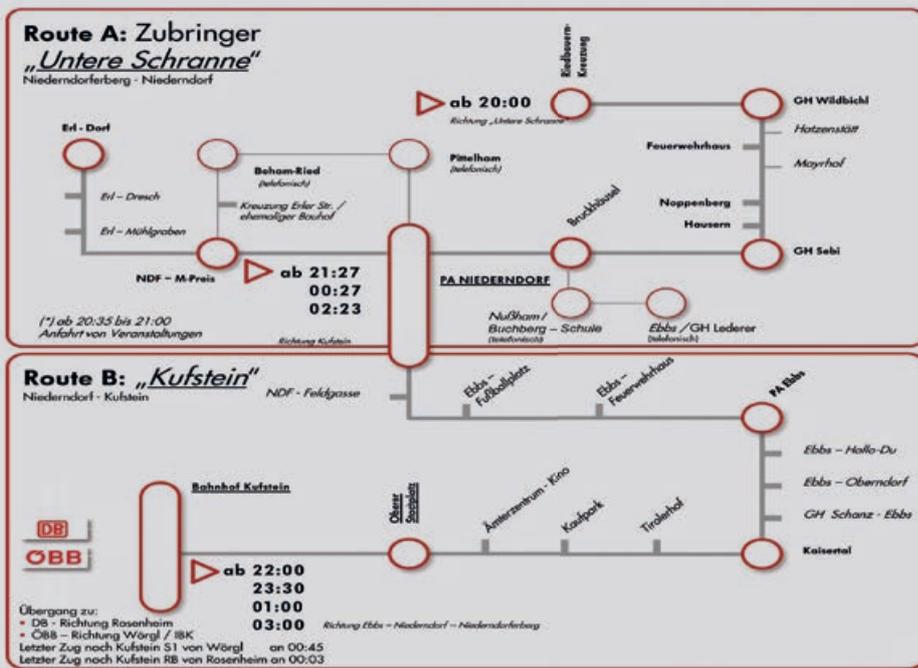
Sonntag, 6.7.2014:
Frühschoppen



NachtBusLiner

Jeden Freitag und Samstag zum ermäßigten Fahrpreis von EUR 2,00 pro Fahrt für GemeindebürgerInnen aus

Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Walchsee und Kufstein. Normalpreis EUR 3,50 je Fahrt.



Ebber Schützen vergaben das Vereinszeichen in Gold



Es war schon lange klar, dass Oberschützenmeister Rudi Moser bei der heurigen Jahreshauptversammlung der Ebbser Schützen nicht mehr kandidieren wird. Einen Nachfolger zu finden, für einen engagierten Schützen, der 37 Jahre lang im Vorstand tätig war, gestaltete sich jedoch schwierig. Beim 49. Schützenjahrtag konnte allerdings die Führung an Siegfried Weidner übergeben werden. Seit 47 Jahren ist Rudi Moser Mitglied der Ebbser Schützen, 9 Jahre lang war er Hauptmann und 13 Jahre Oberschützenmeister. „Ohne zu übertreiben, kann Rudi Moser als Visionär der Ebbser Schützen bezeichnet werden“, erklärte Beate Astner-Prem in ihrer Laudatio. Einstimmig hat die Jahreshauptversammlung daher beschlossen, Rudi Moser mit dem Titel „Ehren-Oberschützenmeister“ der Ebbser Schützen auszuzeichnen. Einstimmigkeit gab es auch bei der Neuwahl. Siegfried Weidner wurde zum Oberschützenmeister gewählt, Elisabeth Huber zur 1. Schützenmeisterin, Jakob Mitterer zum 2. Schützenmeister und Karl Guglberger wurde als Hauptmann



Sportreferent GV Sebastian Kolland, Major Hermann Egger, Oberschützenmeister Siegfried Weidner, Ehren-Oberschützenmeister Rudi Moser, Hauptmann Karl Guglberger, Landesrat Mag. Johannes Tratter (Mitglied der Ebbser Schützen) und Bgm. ÖkR. Josef Ritzer. (Fotograf: Brigitte Eberharter)

der Kompanie wieder bestätigt. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand wurde Karl Guglberger mit dem Vereinszeichen in Gold der Ebbser Schützen geehrt.

„Eine neue Ära beginnt“, waren sich

Bgm. Josef Ritzer, Bezirksoberschützenmeister Hannes Bodner, Major Hermann Egger und Landesrat Mag. Johannes Tratter einig. Nach wie vor wird Rudi Moser aber dem Verein unterstützend zur Seite stehen.

GTV-Ebbs und „Jugendheim“ bewiesen Zielgenauigkeit

Beim 38. Ebbser Vereins- und 25. Betriebsschießen beteiligten sich kürzlich 234 Schützen aus 11 Ebbser Vereinen und 14 Ebbser Betrieben mit insgesamt 52 Mannschaften.

Mit 188 Ringen holte sich der Gymnastikturnverein den Sieg vor dem FC-Kaisertal mit 186 Ringen und dem Jägerstammtisch Lederer mit 186 Ringen. Dabei wurde bis zuletzt verbissen um jeden Ring gekämpft. Bei den Betrieben musste der Vorjahressieger Firma Glonner mit 190 Ringen, mit nur einem Ring Unterschied, die Führungsrolle an das stark kämpfende „Jugendheim“ Ebbs (Altersheim) mit 191 Ringen abgeben. Dritter wurde mit 187 Ringen die Tischlerei Zangerle.

In der Einzelwertung siegte bei den Damen Julia Pfeiffer vom GTV mit 48 Ringen. Bei den Herrn Hans Koller vom FC-Kaisertal mit 49 Ringen.



Die Sieger des Vereinsschießens (die Damen des GTV und die Gewinner des Betriebsschießens, die Mannschaft des Altersheimes Ebbs) mit Oberschützenmeister Siegfried Weidner.

Mit 34 Schützinnen teilnehmerstärkster Verein wurde wie im Vorjahr der GTV-Ebbs. Die Damen dürfen sich wieder über eine gewonnene Grillparty freuen!

Lisi Huber, Schützenmeisterin

www Besuchen Sie auch:
www.ebbs-schuetzen.at

Langeweile gibt es bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs nicht



Bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs ist immer etwas geboten! Am Anfang des Jahres wurden sämtliche Jungbauernbälle und natürlich die Christbaumversteigerung der Bundesmusik-kapelle Ebbs besucht. Das Highlight im Februar war der Bauernbundball in Innsbruck. Es wurde von unserem Gebiet ein Bus organisiert und zu dieser großartigen Veranstaltung gefahren. Im März ging es in die Wildschönau zum



Natürlich banden wir für den Maibaum auch wieder Kränze und Girlanden.

Schifahren. Desweiteren wurden bereits einige Gebietscup's von den Ortsgruppen durchgeführt. Beim Luftgewehrschießen der Ortsgruppe Erl erreichten wir den 1. Platz. Natürlich besuchten wir auch das Bauerntheater und das Frühjahreskonzert der BMK Ebbs. Im April wurden fleißig „Taxen“ gesammelt und einige Tage später die Kränze und Girlanden für den Maibaum gebunden. Am Samstag, den 26. April 2014 ging es ins Alpbachtal, dort fand der heurige Bezirkslandjugendtag statt. Dieser begann um 16:00 Uhr mit einer Heiligen Messe. Anschließend marschierten wir zum Congresszentrum. Mit Spannung wurde bereits auf die Preisverteilung der aktivsten Ortsgruppe vom Bezirk Kufstein gewartet. Unsere Ortsgruppe erreichte heuer den ausgezeichneten 2. Platz, der danach kräftig gefeiert wurde. Der Maibaum wurde am 30. April im



Viele Mitglieder aus unserem Gebiet waren beim Kegeltturnier unserer Ortsgruppe dabei.



Preisverteilung beim Bezirkslandjugendtag, unsere Ortsgruppe erreichte den ausgezeichneten 2. Platz. Ortsleiterin Gertraud und Obmann Thomas mit der Landes- und Bezirksführung.



Viele Mitglieder besuchten den Kurs „Mit Naturmaterialien zu pfiffigen Dekorationen“ und waren begeistert davon.

Dorfzentrum von Ebbs aufgestellt und die ganze Nacht bewacht! Anfang Mai organisierten wir einen Kurs „Mit Naturmaterialien zu pfiffigen Dekorationen“ in unserem Vereinslokal. Zu diesem Kurs konnten 13 Personen begrüßt werden. Es wurden tolle Gestecke, Kränze usw. gestaltet. Weiters veranstalteten wir im Mai noch das Gebietskegeln beim Hallo du in Ebbs.

Ankündigen möchten wir unsere „Reif für die Insel Party Vol. 2“, die am 12. Juli 2014 im Glashaus der Blumenwelt Hödnerhof stattfindet. Für Stimmung und Unterhaltung sorgt die bayerische Powerband „Nirwana“. Euch erwartet

eine Weißbierbar, Weinschenke, große Bar und kleine Bar's mit verschiedenen Köstlichkeiten, Preisverteilung vom Gebietscup und Mitternachtseinlage. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf zahlreiche Besucher.

Wenn ihr Interesse habt ein Mitglied der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs zu werden, dann meldet euch ganz einfach bei Obmann Thomas Taxerer, Tel. 0676/88547255 oder Ortsleiterin Gertraud Eberharter, Tel. 0676/83068104.

Gertraud Eberharter
Ortsleiterin JB/LJ Ebbs



www Besuchen Sie auch:
www.landjugend.ebbs.at

Bundemusikkapelle Ebbs



BUNDESMUSIKKAPELLE EBBS
GEGRÜNDET 1881

Liebe Ebbserinnen und Ebbser!
Liebe Freunde der Blasmusik!

Die Bundemusikkapelle Ebbs bedankt sich herzlich für den zahlreichen Besuch unseres diesjährigen Frühjahrskonzertes. Nach einer intensiven Probenzeit wurden wir mit viel Applaus und positiven Rückmeldungen reichlich belohnt. Dieser Lohn sollte in besonderer Weise jenen gelten, die sich durch ihre Treue zur BMK Ebbs und damit zur Blasmusik verdient gemacht haben. So wurden für ihre 40jährige Mitgliedschaft gleich fünf Musikanten geehrt und damit in den Kreis der nunmehr 11 aktiven Ehrenmitgliedern erhoben. Es sind dies Kapellmeister Simon Stöger, Bgm. Josef Ritzer, Horst Kronbichler, Hansjörg Moser und Josef Taxerer, wobei den drei letztgenannten auch die „Ehrenmedaille der Gemeinde“ für hervorragende Verdienste um Ebbs verliehen wurde. Für 25jähriges Mitmusizieren wurden Albin Beikircher, Reinhard Kruckenhauer und Hubert Praschberger geehrt. Ganz besonders freuen wir uns Johann Kolland für seine 20jährige Tätigkeit als Obmann und somit zur Verleihung des silbernen Verdienstzeichens des Tiroler Blasmusikverbandes gratulieren zu dürfen.

Das für die Musikanten zeitaufwändige Maiblasen ist nun wieder vorüber. Allen,



Die für ihre langjährige Tätigkeit bei der BMK geehrten Mitglieder (v.l.n.r.): Albin Beikircher, Hubert Praschberger und Reinhard Kruckenhauer für ihre 25jährige Treue und Johann Kolland für seine 20jährige Tätigkeit als Obmann. Hansjörg Moser, Horst Kronbichler, Josef Taxerer, DI Simon Stöger und Bgm. Josef Ritzer für ihre 40jährige Mitgliedschaft bei der Bundemusikkapelle Ebbs.

die sich während der 4 Tage um unser leibliches Wohl bemühten und/oder uns finanziell unterstützt haben, sei hier gleichermaßen ein großer Dank ausgesprochen.

Vorausschauend möchten wir auf die kommenden Dorfabende, die jeden Donnerstag im Juli und August stattfinden, hinweisen. So werden neben ausgewählten Stücken aus dem Frühjahrskonzert auch wieder traditionelle Blasmusikstücke zu hören sein. Für eine abwechslungsreiche Verköstigung sorgen verschiedene Vereine und Mitglieder der Genussregion. So freuen wir uns schon darauf so manchen Sommerabend bei einem gemütlichen Gläschen

und einer guten Brotzeit ausklingen zu lassen.

Eure Musikantinnen und Musikanten

Josef Kolland,
Kapellmeisterstellvertreter

Achtung Geheimitipp für alle Bergfreunde:

Frühschoppenkonzert mit der
BMK-Ebbs auf der Ritzau Alm am
9. August, ab ca. 11.00 Uhr.

www Infos auch unter:
www.bmk-ebbs.at



Weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und geschätzt – die BMK Ebbs.

Ebbser Bauerntheater



Das Ebbser Bauerntheater kann auf eine erfolgreiche Spielsaison 2014 zurückblicken. Bereits im Jänner begannen die Vorbereitungen zum Stück „So viel Krach in einer Nacht“ von Bernd Gombold unter der Regie von Anna Schmidt. Zweimal wöchentlich traf man sich zu den abendlichen Proben, um schließlich



Magd Vroni (Simone Mitterer) kümmert sich „liebepoll“ um die gebrechliche Oma (Anna Schmidt).



Das diesjährige Stück „So viel Krach in einer Nacht“ wurde stets vor ausverkauftem Saal und begeistertem Publikum inszeniert.

am 22. März eine gelungene Premiere zu feiern. An insgesamt 5 Wochenenden wurde die Komödie vor ausverkauftem Saal und begeistertem Publikum aufgeführt.

Bei der letzten Vorstellung am Ostersonntag durfte der Verein folgende Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit beim Bauerntheater ehren, nämlich Franz Margreiter (20 Jahre Obmann), Anna Schmidt (20 Jahre Spielleitung/Regie) und Elsa Kronbichler (20 Jahre Kassier). Zudem gratulierte man Rudi

Kronbichler nachträglich zu seinem 70. Geburtstag. Das Ebbser Bauerntheater wünscht seinen Jubilaren nochmals alles Gute und allen GemeindebürgerInnen einen erholsamen Sommer!

Auf ein fröhliches Wiedersehen in der Spielsaison 2015.

Simone Mitterer, Schriftführerin

www Besuchen Sie auch:
www.ebbser-bauerntheater.at

Bildung im Dorf - Frauentreff Ebbs geht in die Sommerpause



Ebbs

Das Frühjahrsprogramm des Ebbser Frauentreffs hatte wieder viel Interessantes zu bieten. Angefangen mit dem „Österreichischen Bankgeheimnis“, der Pilgerwanderung nach Rom von Bernhard Anker und Georg Fuchs bis hin zum Besuch im „Rablhaus-Museum“ am Weerberg mit der Abschluss-Andacht in der alten Kirche St. Peter am Weerberg.



Der Frauentreff Ebbs auf dem Weg durch die Gießenbachklamm zur Schopperalm am 8. Mai 2014.



Bei der Bio-Bienen-Bäuerin Rosi Fellner auf dem Pumpenhof in Breitenbach.

Elf Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Themen innerhalb einer Zeit von 5 Monaten lockten die verschiedensten Interessierten an, sowohl Frauen als auch Männer. Wenn sich auch in erster Linie der sogenannte „harte Kern“ zum Vormittagstreff einfindet, freuen wir uns stets über alle „Neuen“, die sich von unserem Angebot angesprochen und eingeladen fühlen.

Die Teilnahme kostet 3,00 Euro für 2 Stunden jeweils Donnerstag vormittags. Wir freuen uns, wenn Sie nicht nur zum Vortrag, sondern auch zur Jause und zum

kurzen Erfahrungsaustausch bleiben. Unser Herbst-Winter-Programm beginnt am 25. September 2014 mit Josefine Schlechter aus Kössen zum Thema „Das endliche Leben lieben“. Eine Veranstaltung im Rahmen des Programmes „Zehn Angebote zum Leben“ um 8.30 Uhr im Vereinsraum der Neuen Mittelschule.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer

Anna Anker
Leiterin des Ebbser Frauentreffs

Sängerrunde Ebbs



Zur Unterstützung des Sozial- und Gesundheitssprengels spendete die Sängerrunde Ebbs 3.000 Euro. Es handelte sich hierbei um die gesammelten Spenden aus der letzten Anklöpfelzeit, in der die Männer der Sängerrunde Ebbs mit viel Engagement als original Ebbser Anklöpfel von Haus zu Haus zogen. In den letzten Jahren wurden die Spenden immer auf ein Projekt im Ausland und ein Projekt im Dorf verteilt. Dieses Jahr wurde der gesamte Erlös für die Anschaffung der Inneneinrichtung des neuen Sozialzentrums gestiftet.

Ing. Albert Schmider, Obmann



Obmann Albert Schmider überreicht stellvertretend für die Sängerrunde eine großzügigen Spende an die Obfrau Helga Glaser vom Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne.

Tennisclub ist das ganze Jahr über aktiv



„Ich bin beeindruckt, was sich in eurem Verein abspielt“, erklärte ASVÖ-Bezirksobmann Hubert Widschwentner bei der heurigen Jahreshauptversammlung des TC Ebbs. Obmann Josef Gruber nahm dieses Lob für alle Aktiven dankend entgegen.

Rund 240 Mitglieder hat der Verein, davon fast 70 Kinder. Und gerade die sind es, die in den Sommermonaten von einem Team engagierter Instrukturen und Tennisbegeisterter in den Sport eingewiesen und trainiert werden. Seit mehreren Jahren nimmt der TC Ebbs auch das Angebot des TC Kitzbühel wahr, kostenlos beim ATP Tennisturnier mit den Kids präsent zu sein, um den jungen Tennistalenten die Möglichkeit zu geben, die großen Stars hautnah zu erleben.

Bedanken möchte sich der Verein bei der Gemeinde Ebbs und bei seinen Gönnern für die Unterstützung bei der Errichtung der Schlagwand und des zusätzlichen Parkplatzes sowie allen damit einher gehenden Arbeiten.

Zuschauer sind herzlich willkommen

Eine Neuerung gibt es heuer bei der Clubmeisterschaft und dies dürfte vor



Reges Treiben am 1. Mai, dem offiziellen Tag der Saisonöffnung. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

allem für Zuschauer interessant werden, denn diese findet nun kompakt an einem Wochenende statt, vom 1. bis 3. August die Einzelspiele und vom 8. bis 10. August die Doppelspiele. Das Maschernturnier, bei dem es vor allem um den Spaß am Spiel geht, findet am 23. August statt, am 28. und 29. August wird die Kinder-Clubmeisterschaft ausgetragen. Das Koasa-Herbstturnier findet vom 19. bis 21. September statt.

Brigitte Eberharter, Schriftführerin

www Besuchen Sie auch:
www.tc-ebbs.at



Bgm. Josef Ritzer, Kassierin Resi Buchauer, Obmann Josef Gruber, ASVÖ-Bezirksobmann Hubert Widschwentner und Obmann-Stellvertreter Gerold Trimmel (v.l.n.r.).

Fußball - immer noch ein Trendsport in Ebbs



Im Herbst letzten Jahres startete der Sportklub Ebbs mit 9 Mannschaften in die Saison 2013/2014 – von den „Kleinsten“ des Fußballkindergartens bis hin zu den „Großen“ der beiden Kampfmannschaften. Dabei betreibt der Sportklub all diese Mannschaften eigenständig in Ebbs, ohne mit anderen Vereinen Spielgemeinschaften zu bilden. Diese Gemeinschaften sind in vielen anderen Orten im Unterland bereits längst notwendig, da es aufgrund der vielen



Die U7 des Sportklubs.



Die Mannschaft U9.



Die U10 des SK-Ebbs.



Kampfmannschaft I.



Kampfmannschaft II.



Das U14-Team des SKE.



Die Spieler der U12.

Alternativen immer schwieriger wird, Kinder für den tollen Mannschaftssport Fußball zu begeistern.

Nicht so in Ebbs, hier ist die Begeisterung der Kinder für den Fußball zum Glück ungebrochen. Bestes Beispiel: Diesen Winter meldeten sich noch etwa 10 zusätzliche Kinder an und dadurch konnte für die Frühjahrssaison mit der U8 sogar noch ein zusätzliches Team angemeldet werden. Und auch für die kommende Saison sind wieder mindes-

tens zehn Mannschaften fix eingeplant. Diese schöne Entwicklung – ganz entgegen dem generellen Trend unserer Zeit – spricht sicherlich auch für die tolle Arbeit unserer Trainer, die beinahe täglich für ihre Mannschaften und den SK Ebbs so wertvolle Arbeit leisten. Auch allen Eltern gebührt entsprechender Dank, denn ohne ihre Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Trainern wäre ein solch umfangreicher Spielbetrieb nicht denkbar.



Die U8-Mannschaft des SK.



Der „Fußball-Kindergarten“ des Sportklubs

Bald ist die Sommerpause wieder vorbei und wir freuen uns bereits auf die neue Saison!

Markus Lutz, Leiter Marketing

www **Besuchen Sie auch:**
www.skebbs.at

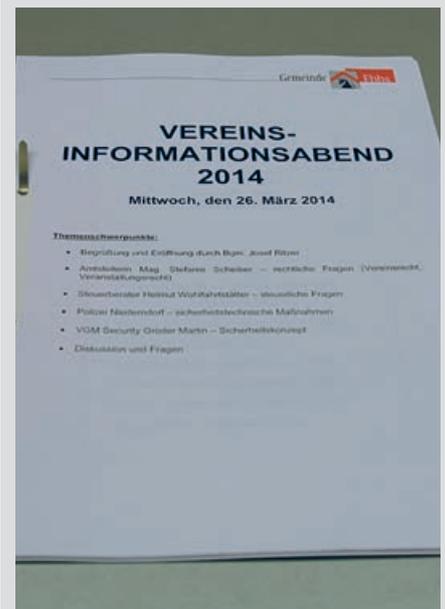


Die Burschen der U18.

Vereinsinformations- abend der Gemeinde Ebbs

Am Mittwoch, den 26. März 2014 konnten am Abend in der Aula der Volksschule Ebbs von Bgm. Josef Ritzer zahlreiche Vereinsobmänner, -obfrauen und Ausschussmitglieder zum Vereinsinformationsabend der Gemeinde Ebbs begrüßt werden.

Zu Beginn wurde von Amtsleiterin Mag. Stefanie Scheiber das Thema „rechtliche Fragen“ (Vereinsrecht, Veranstaltungsrecht) präsentiert. Zum Themenschwerpunkt „steuerliche Fragen“ gab Steuerberater Helmut Wohlfahrtstätter und Mag. Sigrid Eglmayr bestens Auskunft. Natürlich ist auch die Sicherheit bei Veranstaltungen ein großes Thema



und Herr Schett von der Polizei Niederndorf und Martin Groder von der Firma VGM Security referierten zu sicherheitsrelevanten Themen.

Bgm. Josef Ritzer möchte sich nochmals herzlich bei den Vortragenden und Besuchern bedanken!

Weiters wird noch darauf hingewiesen, dass im Gemeindeamt Ebbs bei Frau Gertraud Eberharter Informationsmaterial von dieser Veranstaltung erhältlich ist und sie natürlich auch gerne bei Fragen zu Veranstaltungen unter der Telefonnummer 05373/42202-28 Auskunft gibt.

Der offizielle Amtshelfer für Österreich

Der virtuelle Amtshelfer www.help.gv.at bietet viele Vorteile.

Für Bürger und Bürgerinnen:

Verfügbarkeit rund um die Uhr.

Die Amtswege können von zu Hause aus vorbereitet oder sogar vollständig erledigt werden.

Die Amtswege werden durch das Aufzeigen von Zusammenhängen planbarer.

Für Behörden:

Neue, bisher nicht mögliche Art der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Kunden bzw. Kundinnen.

Entlastung der Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen.

Erhöhung der Produktivität durch weniger Routinefälle.

Internet-Präsenz: Die Behörden haben die Möglichkeit ihren eigenen, individuellen Internet-Auftritt einzubringen und diesen mit www.help.gv.at zu verlinken.

Für die Wirtschaft:

Weniger Fehlzeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch weniger und kürzere Amtswege.



Infos auch unter:
www.help.gv.at

Koasagamsln – für Körper, Geist und Seele was Gutes tun



Wege ins Freie.

... aus dem Alltag zu fliehen und eintauchen in die Kraft der Natur, das ist jedes Mal eine Wohltat für die Gruppe. Ausgeglichenheit und Zufriedenheit stellen sich am Ende des Tages bei jedem ein. Unser Motto: „Wer in Bewegung ist, kann was bewegen“.

So sind wir immer wieder auf der Suche nach Neuem und Abwechslungsreichem. Im Februar z.B. übernachteten wir mit einigen Kindern in der Bergführerhütte im Kaisertal. Da die Hütte schon lange nicht mehr bewohnt wurde, mussten wir erst mal richtig einheizen und schließen dann auf Matratzen in der großen Küche. Nur Silke und Christina wollten uns beweisen, dass sich's auch mit Ano-



Mit Schneeschuhen und Tourenschi unterwegs.

rak, Handschuhen und Kappen in den kalten Schlafräumen schlafen ließ. Am folgenden Morgen sahen wir unzählige Gamsspuren im Schnee und es bot sich uns ein tolles Bild.

Anschließend zu unserer abgeschlossenen Schitourenausbildung führten wir unsere Gruppe in eine weiße Landschaft ins Zillertal, um ihnen unser soeben erworbenes Wissen weiterzugeben. Wir freuten uns über die vielen lachenden Gesichter, welche uns den ganzen Tag lang begleiteten. Der Genuss, unberührte Natur in ihrer ganzen Pracht zu erleben, lässt so manchem das Herz höher schlagen und erfrischt die Seele. Doch auch Nervenkitzel braucht es ab und zu und damit versorgten wir die Gruppe beim „Klamml-Klettersteig“ im Wilden Kaiser reichlich.

Auf unsere nächsten Touren freuen wir uns schon sehr und wünschen auch allen Ebbserrinnen und Ebbsern eine fröhliche Wanderzeit, um für Körper, Geist und Seele was Gutes zu tun!

Peter und Heike Astner



Es waren mehrere Kinder, die die Mutprobe „Klamml-Klettersteig“ bestanden haben.

Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Ein-

richtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372/62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372/71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden am 5. August 2014, 7. Oktober 2014 und am 2. Dezember 2014, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstücksangelegenheiten (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Mit voiXound auf dem Weg zur Neuen Volksmusik



Ganz neue Töne wurden am 18. Jänner bei „voiXound“ in Ebbs angeschlagen. In Form von Workshops und einem Konzert drehte sich einen Tag lang alles um das Thema „Neue Volksmusik“. Initiiert von sechs Studenten der FH Kufstein und unterstützt von den Gemeinden Ebbs, Niederndorf, Walchsee und Erl ging es mit Pionieren der heimischen Volks- und Blasmusikszene auf Spurensuche.

So bot sich dem interessierten Publikum die Gelegenheit, mit der vielseitigen Musikerin Julia Lacherstorfer zu jodeln und dabei zu sehen, wie zeitlos und unterhaltsam diese Form des Singens ist. Dass auch Tuba, Saxophon und Co. in der Volksmusik vielfältig eingesetzt werden, führten die Musiker der bekannten Vorarlberger Formation „HMBC“ den begeisterten Teilnehmern vor. Für Orientierung auf dem breiten Feld der „Neuen Volksmusik“ sorgte auch Ernst Gottschmann mit seinen Musikern von „IRISHsteirisch“. Hier wurde ganz im Sinne der traditionellen Volkskultur gepascht und musiziert, was Gitarre und Harmonika hergaben. Ein Nachmittag, der vielseitiger nicht hätte sein können, bot tiefe Einblicke in die verschiedenen Formen und Farben der „Neuen Volksmusik“.

Wer nach so viel Musikalität noch immer nicht genug von „voiXound“ hatte, konnte sich beim anschließenden Konzert in



der Mehrzweckhalle Ebbs gleich nochmal von einer spannenden Mischung verführen lassen. Irische und steirische Volksmusik ergaben bei „IRISHsteirisch“ einen mitreißenden Mix, der die Halle in einen tanzbaren Konzertsaal verwandelte und die Besucher auf eine musikalische Reise von Bad Aussee nach Dublin entführte.

„voiXound“ hat sich zum Ziel gesetzt, Musikinteressierte für die „Neue Volksmusik“ zu sensibilisieren, Wissen und Fähigkeiten in diesem Bereich zu

vermitteln und einen Anstoß für eine weitere Beschäftigung mit der weltweiten Stilrichtung zu geben. Man darf gespannt sein was kommt, denn für 2015 ist bereits eine Fortführung des Projektes geplant.

Organisatoren seevent
Belinda Prantl und Bernhard Geisler

www Besuchen Sie auch:
www.seevent.at

Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!

Dem Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs gelang es auch im Winter 2013 und im Frühling 2014 ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm zu organisieren bzw. zu unterstützen. In der Vorweihnachtszeit darf die Märchenaufführung des Stadttheaters Kufstein natürlich keinesfalls fehlen. So wurde am 15. Dezember zur Freude der zahlreichen kleinen und großen Märchenliebhaber **„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“** im Mehrzwecksaal aufgeführt.

Am dritten Adventssonntag bot die Sängerrunde Ebbs gemeinsam mit großartigen Gastgruppen bei ihrem Adventsingen in der Pfarrkirche wieder die Gelegenheit sich auf wunderbare Weise auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Neujahrskonzert mit „Pure Allure“: Lisa Treichl und Elisabeth Egelseer. (Fotonachweis: Toni Geisler)

10. Jänner 2014: **Neujahrskonzert „Pure Allure“** mit der aus Ebbs stammenden Lisa Treichl und Elisabeth Egelseer. Die beiden jungen Künstlerinnen präsentierten eine gelungene Mischung aus wunderbaren Musical-Melodien (u.a. aus Elisabeth, Les Miserables, Mamma Mia und viele weitere) sowie Schlagern. Ein beschwingter Jahresbeginn war garantiert!

Am Faschingsdienstag lockte die **„Faschingsgaudi in Ebbs“** wieder zahlreiche „Maschgara“ zu einem närrischen Nachmittag in die Volksschule. Ein herzlicher



Musik schlägt Brücken – das Benefizkonzert 2014.



Das heurige Prinzenpaar Susanne und Hermann.

Dank an das Prinzenpaar Susanne und Hermann und allen, die zum Gelingen dieser „Gaudi für Groß und Klein“ wieder mitgeholfen haben.



Auch die Kleinsten waren beim Faschings-treiben mit viel Freude dabei.



Früh übt sich – die kleinen Geigenkünstlerinnen vor dem Konzertauftritt. (Fotonachweis: Oswin Kleinhans)

„voiXound 2014 - ein Weg zur Neuen Volksmusik“: Es war äußerst spannend, was da am 18. Jänner in Ebbs im Rahmen dieses Projektes ablief. In verschiedenen Workshops (Jodeln, Volksmusik der Gegenwart, Musik ohne Noten) konnten zahlreiche Interessierte und Musiker neues Lernen und Eindrücke aus anderen Kulturen mit nach Hause nehmen. Abends stand ein explosives Konzert mit der Gruppe „IRISHsteirisch“, unterstützt von den „Surfassl Buam“, auf dem Programm. Eine tolle Idee von Bernhard Geisler „seevent Walchsee“, die wir natürlich auch unterstützten.

Das Ebbser Bauerntheater trug traditionell mit zahlreich gut besuchten Aufführungen des Stückes **„So viel Krach in einer Nacht“** zur besonderen Vielfalt im Ebbser Kulturjahr bei.



V.l.n.r.: Kulturausschussobmann GR Sebastian Osl, GR Beate Astner-Prem, Anita Zohner, Kabarettist Ludwig W. Müller und Hugo Neuhauser vom Kulturverein Wunderlich.

Einer der Höhepunkte im kulturellen Jahresreigen war einmal mehr das **Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs**. Mit einer musikalischen Zeitreise begeisterten die Musikantinnen und Musikanten die zahlreichen Besucher an den beiden Konzerttagen.

Bereits zum 2. Mal veranstaltete der **Kulturverein Wunderlich** aus Kufstein ein Gastspiel in Ebbs. Der Sprachjongleur und „WORDaholic“ unter den österreichischen Kabarettisten, Ludwig W. Müller, präsentierte am 24.05.2014 sein neues Programm „Herr Müller und die Dönermonarchie“. Die zahlreichen Besucher erlebten ein humorvolles Programm, voller Sprachspielereien, Schüttelreime und kluger Pointen.

Vorschau:
Volksmusikabend mit dem Ebbser Kaiserklang
am Samstag, den 8. 11. 2014

Neujahrskonzert
am Sonntag, den 4. 1. 2015
„Alpenländisches Weihnachts-Oratorium“ von Hans Berger.

Das Kulturreferat der Gemeinde wünscht allen erholsame Ferien und freut sich, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

GR Sebastian Osl
Obmann Kulturausschuss

Vorankündigung:

Kirchenkonzert mit Oswald Sattler

Ein außergewöhnliches sakrales Konzert veranstaltet „Konrad-Konzert“ in Zusammenarbeit mit der Pfarre Ebbs am Dienstag, den 23. 9. 2014, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Ebbs.

Begleitet wird Oswald Sattler vom Kastelruther Männerquartett.

Kartenvorverkauf bei der Papeterie Pichler in Ebbs.



Oswald Sattler gibt ein Konzert in Ebbs.

Zwei Räder – ein Leben!



Schneller als der Tod? Jedes Jahr werden in Tirol bei etwa 500 Motorradunfällen 10 bis 15 Biker tödlich und über 500 Motorradlenker und Beifahrer zum Teil schwer verletzt.

Die „Anderen“ sind schuld!? Mehr als die Hälfte der Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern wird von anderen Verkehrsteilnehmern mitverursacht. Gründe dafür sind unter anderem:

Irrtümer der Autofahrer:

- Entfernungen und Geschwindigkeiten werden wegen der schmalen Silhouette des Motorrads unterschätzt.
- Motorräder können schneller beschleunigen und sind schwieriger zu bremsen als Autofahrer glauben.
- Vielen ist der Platzbedarf eines Bikers vor allem in Kurven nicht bewusst.



Irrtümer der Biker:

- Nicht angepasste Geschwindigkeit.
- Fehler beim Überholen.
- Ungenügender Sicherheitsabstand.

Daher:

- Kalkulieren Sie Fehler anderer bei der Wahl Ihrer Geschwindigkeit und des Abstands ein!
- Reduzieren Sie im Zweifelsfall die Geschwindigkeit und machen Sie sich bremsbereit!
- Machen Sie sich durch deutliches Verhalten einschätzbar!
- Suchen Sie vor allem in unklaren Situationen Blickkontakt!

Eine Gemeinschaftsaktion von Land Tirol und Polizei Tirol.

4. Ebbser Fahrradbörse – wieder großer Andrang

Am 12. April wurde vom Jugend- und Sportausschuss und vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit zum vierten Mal die Ebbser Fahrradbörse beim „Hallo du“ veranstaltet. Bei guter Witterung erfreute sich die Veranstaltung eines noch größeren Andrangs als im Vorjahr und wurde nicht zuletzt durch die gute Organisation und das attraktive Rahmenprogramm wieder zu einem vollen Erfolg.

Neben der eigentlichen Fahrradbörse wurden die Besucher wieder mit einem spannenden Rahmenprogramm verwöhnt. In einem eigens angelegten Parcours durften Spaßräder wie Einrad, Kinderhochrad, Cruiser, Kickboard, Stepper u.v.m. getestet werden. An der „Mobilbar“ vom Klimabündnis konnte man sich zum Tiroler Fahrradwettbewerb anmelden oder Informationen rund ums Thema Fahrradfahren einholen. Der Radclub Stöger Raika Ebbs organisierte einen Geschicklichkeitsparcours, auf dem jeder seine Fähigkeiten auf dem Fahrrad austesten und verbessern konnte. Zudem sorgte der Radclub, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder für das leibliche Wohl der Besucher.

Bei der Fahrradbörse selbst wurden heuer 215 Fahrräder, Anhänger und Kindersitze zum Verkauf angeboten. 162 Geräte wechselten dabei den Besitzer (zum Vergleich: 75 Geräte im Jahr 2012 und 118 Geräte im Jahr 2013). Durch die einbehaltenen Gebühren und die gespendeten Erlöse konnten insgesamt EUR 1.460,40 einem karitativen Zweck zugeführt werden.

Ein besonderer Dank gilt auch den Fachmännern Peter Stöger (Firma Radsport Stöger in Kufstein) und Charly Hochstaffl (Charly's Bikeshop in Ebbs, Kleinfeld 10), die sich für die Bewertung und Begutachtung der Verkaufsartikel sowie für fachliche Fragen aus der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung stellten.

An der „Mobilbar“ vom Klimabündnis Tirol konnte man sich informieren und zum Tiroler Fahrradwettbewerb 2014 anmelden. Die Anmeldung über www.tirolmobil.at für den heurigen Wettbewerb ist noch immer möglich. Es locken attraktive Preise, die unter den Teilnehmern verlost werden.



Insgesamt wurden heuer 215 Fahrräder, Anhänger und Kindersitze zum Verkauf angeboten.



Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten ist eine intensive Vorbereitung und eine Vielzahl an Helfern und Mitarbeitern von Nöten. V.l.n.r.: Anna-Maria Geisler, Gertraud Eberharter, GR Christine Geisler, Theresa Geisler und Kurt Sperl.



Umweltwochen 2014 - Rückblick

Umweltschutz
mit Weitblick



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Vom 3. bis 15. April 2014 wurden in unserer Gemeinde zum 23. Mal die Umweltwochen organisiert. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in

der alljährlichen Sperrmüllsammmlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Der gesamte Sperrmüll (ca. 60 m³) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde von der Firma Daka entsorgt.

Auch Häckseltage fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die

Kompostieranlage der Gemeinde gebracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt.

Zum vierten Mal wurde vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Sportausschuss eine Fahrradbörse veranstaltet. Diese hat sehr guten Anklang gefunden und wird daher auch in Zukunft wieder stattfinden. Die Gemeinde nimmt zum dritten Mal am Tiroler Fahrradwettbewerb teil.

Dorfputzaktion 2014 – Dank an Vereine, Schulen und freiwillige Helfer

Wie jedes Jahr im Frühling, waren auch heuer wieder 28 Vereine, Volks- und Hauptschule sowie freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2014 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 4. und 5. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von über 3 m³ Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) - das sind 25 volle Mülltonnen - befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2014 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen. **VIELEN DANK** an



alle, die sich an der heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben.

Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird. Völlig unverständlich ist, dass Müll bei Ruhebänken und neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.

Auch der Ebbser Frauentreff nimmt seit vielen Jahren an der Dorfputzaktion teil (v.l.n.r.: Margit Staudinger, Anna Anker und Emmi Geisler).



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 7.30 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich Montag nachmittags:
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag nachmittags:
von 13.00 bis 17.00 Uhr

BÜRGERSERVICE Gemeindeamt

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202-0

Fax: 05373 / 42202-23

Bürgermeister
Amtsleitung
Verwaltung
Verwaltung
Meldeamt
Bauamt
Bauamt
Umweltamt
Buchhaltung
Kindergarten
Bücherei

ÖkR Josef Ritzer
Mag. Stefanie Scheiber
Claudia Anker
Gertraud Eberharter
Birgit Rinnergschwentner
Gerhard Zerlauth
Sylvia Dagn-Heidegger
Helmut Kronbichler
Frank Ederegger
Sylvia Glonner
Marianne Oppacher

E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

Internet: www.ebbs.tirol.gv.at

DW 21 buergermeister@ebbs.tirol.gv.at
DW 22 amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at
DW 29 verwaltung@ebbs.tirol.gv.at
DW 28 verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at
DW 51 meldeamt@ebbs.tirol.gv.at
DW 33 bauamt@ebbs.tirol.gv.at
DW 25 bauamt2@ebbs.tirol.gv.at
DW 24 umwelt@ebbs.tirol.gv.at
DW 26 buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at
DW 31 kindergarten@ebbs.tirol.gv.at
DW 27 buecherei@ebbs.tirol.gv.at

Strom aus der eigenen Gemeinde – Das VERBUND-Kraftwerk Oberaudorf-Ebbs fügt sich künftig noch besser in die Natur ein

Verbund

Bevor Strom aus der Steckdose kommt, muss er zunächst erzeugt werden. Neben den Speicherkraftwerken im Zillertal sind es Kraftwerke wie das Inn-Kraftwerk Oberaudorf-Ebbs, mit denen VERBUND zur sicheren und leistbaren Stromversorgung beiträgt.

Abseits physikalischer Gesetze lässt sich eines mit Sicherheit sagen: Eine solide regionale Eigenerzeugung macht unabhängig von Entscheidungen, die anderswo getroffen werden. Und noch einen Vorteil hat Strom aus Wasserkraft: Das Wasser, das die Turbinen antreibt, wird nicht verbraucht. Es hat vorher und nachher dieselbe hohe Qualität.

Im Einklang mit der Natur

Damit das Kraftwerk Oberaudorf-Ebbs sich künftig noch besser in die Natur einfügt, wird derzeit eine Fischwanderhilfe errichtet. Über diese Umleitung sollen ab Sommer dieses Jahres alle Wasserlebewesen ihre Wanderung ungehindert fortsetzen können.

Umleitung am Kraftwerk vorbei

Um ihre Wanderung fortsetzen zu können, müssen Wasserlebewesen am Kraftwerk vorbeigeleitet werden. Eine Fischwanderhilfe ist daher eigentlich nichts anderes als eine Umleitung – inklusive passender Beschilderung. Statt der aus dem Straßenverkehr bekannten Schilder dienen den Wasserlebewesen Strömungen als Orientierungshilfe. Passende Strömungsverhältnisse machen ihnen deutlich, wo der Weg für sie weiter führt – ob mit oder gegen die Strömung.

Lebensraum

Je nach Größe des Kraftwerks und der zu überwindenden Höhe sind Fischwanderhilfen unterschiedlich lang. Damit der Weg auch für schwächere Tiere nicht zu beschwerlich wird, sind ausreichend Ruhemöglichkeiten vorgesehen. Egal ob nun im technischen oder im naturnah ausgestalteten Teil: Sohlsubstrat am Boden gewährleistet geeignete Lebensbedingungen für die Tiere. Teilweise sind diese Bedingungen so attraktiv, dass gerade Jungfische die für die Wanderung gedachten Anlagen überhaupt als „Jugendzimmer“ wählen.

Artenvielfalt

Fischwanderhilfen sind ein wichtiger



Luftaufnahme vom Kraftwerk Oberaudorf-Ebbs (Richtung Kastanien-Allee).

Beitrag zur Artenvielfalt. Wenn Querbauwerke unüberwindbare Hindernisse darstellen, nimmt die Artenvielfalt ab – vor allem bei Fischarten, die nicht als Fangfische gelten. Die Durchgängigkeit der Gewässer ist daher ein wertvoller Beitrag zur Artenvielfalt. Sie gewährleistet die genetische Durchmischung und fördert die Vermehrung der Populationen. Besonders gilt das für Fischarten, an denen kein wirtschaftliches Interesse besteht und deren Bestand durch natürliche Vermehrung gewährleistet sein muss.

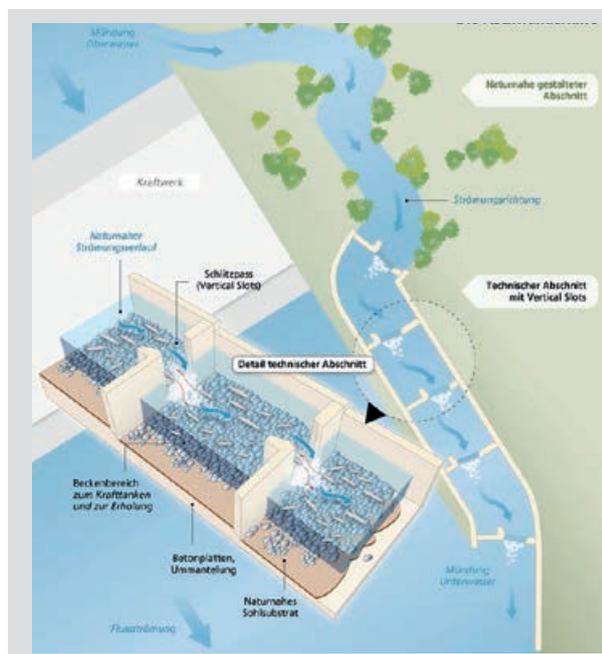
Nur für Fische?

Die Bezeichnung als „Fischwanderhil-

fe“ ist eigentlich irreführend. Experten sprechen von „Organismenwanderhilfen“ oder „Migrationshilfen“. Denn die Anlagen dienen nicht nur den Fischen. Das den Flussboden bedeckende Sohlsubstrat ist ein ökologisch wertvoller Lebensraum für Mikroorganismen und kleinste Lebewesen wie Krebse. Dieses Sohlsubstrat bedeckt auch den Grund der Fischwanderhilfe und gewährleistet so die ökologische Durchgängigkeit auch in diesem neuen Lebensraum.

Die Fischwanderhilfe soll im Laufe des heurigen Sommers fertiggestellt sein.

Wolfgang Syrowatka



Schematische Darstellung der Fischwanderhilfe. (Auftraggeber/Quelle: VERBUND; APA-Auftragsgrafik)

Der Biber ist zurückgekehrt

Der Biber (*Castor fiber*) wurde durch die menschliche Verfolgung, wegen seines sehr wertvollen Pelzes, seinem Fleisch, welches hauptsächlich in der Fastenzeit gegessen wurde, und dem Bibergeil, ein Drüsensekret, das als Wunderheilmittel zahlreiche Anwendungen fand, gnadenlos gejagt und im Jahre 1813 schlussendlich auch in Tirol ausgerottet. Als man im Jahre 1990 im Bezirk Kufstein die ersten Spuren von einem zugewanderten Biber aus Bayern entdeckte, war das Interesse, wie er sich in seinem ursprünglichen, jedoch durch Verbauungen, Regulierungen und intensiver Flächennutzung stark verändertem Lebensraum zurechtfinden würde, sehr groß.



Den überaus faszinierenden Tieren ist es von Jahr zu Jahr immer mehr gelungen wieder heimisch zu werden, neue Feuchtgebiete und renaturierte Gewässer zu schaffen. Diese bilden wieder naturnahe Lebensräume für Vögel, Insekten, Amphibien, Reptilien und Fische.

Durch diese Aktivitäten wird erreicht, dass das Wasser langsamer abfließt, besser in das Erdreich eindringt, dadurch die Grundwasservorräte aufgefüllt, die Trinkwasserreserven gesichert und landwirtschaftliche Flächen besser mit Wasser versorgt werden. Dadurch entsteht auf natürliche Weise auch ein Hochwasserschutz.

Der Biber ist das größte Nagetier Europas und kann bis zu 130 cm lang und 30 kg schwer werden. Abgesehen von seinem abgeplatteten Schwanz, der Kelle, einem wesentlichen Merkmal des Bibers, ist er durch den Körperbau und seinen Sinnesorganen ideal an das Wasser angepasst und mit dem dichten, braunen Fell, mit bis zu 23.000 Haaren pro cm², hervorragend wärmeisoliert. Da der Biber keinen Winterschlaf hält und mit dem Ende der Vegetationsperiode sich die Auswahl an bis zu 150 krautigen Pflanzenarten erschöpft, ernährt sich der reine Vegetarier vom Herbst bis zum Frühjahr hauptsächlich von Rinden und Knospen der vorhandenen



(Fotonachweis: Wilfried Nairz)

Ufergehölze. Um aber an das zarte Astwerk in den Baumkronen zu gelangen, er aber nicht klettern kann, fällt er die Bäume mit seinen charakteristischen, ständig nachwachsenden, scharfen Nagezähnen.

Um ein weiteres unnötiges Fällen zu verhindern, wäre es nach Möglichkeit sinnvoll, dem Biber diese Bäume bis April als Nahrungsdepot liegen zu lassen.

Biber sind sehr gesellige Tiere und pflegen ein reges Familienleben. Die Elterntiere bleiben ein Leben lang zusammen und können bis zu 15 Jahre alt werden. Im Mai/Juni werden, nach einer Tragezeit von 105 Tagen, in der Regel ein bis drei Biberbabies geboren. Das bedeutet, dass die zweijährigen Biber die Familiendidyle verlassen müssen, um sich ein eigenes Revier zu erschließen. Dadurch kommt es zu keiner Übernutzung des Lebensraumes und der Biberbestand in einem bereits bestehenden Revier bleibt konstant.

Durch die Aktivitäten des Bibers kommt es aber auch vereinzelt zu Konflikten mit Gewässeranliegern und Gewässernutzern, welche bei intakten Ufergehölzstreifen vermeidbar wären.



Um Konfliktlösungen anzubieten, den Schutz der Biber zu gewährleisten und in der Bevölkerung das Verständnis für ein nachbarschaftliches Zusammenleben mit dem Ur-Tiroler zu fördern, sind im Auftrag der Tiroler Landesregierung, Biberbeauftragte eingesetzt.

Biberhotline für den Bezirk Kufstein: +43 (0)699 17161087 oder Info Broschüre unter www.tirol.gv.at/themen/umwelt/naturschutz/biberbetreuungsstelle

Schutzbestimmungen:

Der Biber ist nach europäischem Recht (FFH-Richtlinien), nach dem Tiroler Naturschutzgesetz und der Tiroler Naturschutzverordnung eine geschützte Tierart, wonach alle absichtlichen Formen des Fangens oder Tötens, jedes absichtliche Stören, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderzeit, jedes Beschädigen oder Vernichten der Ruhestätten, wie auch der Besitz, Transport, Handel oder Austausch von Tieren verboten sind.

Auch ist sein gesamter Lebensraum als Fortpflanzungs- und Ruhestätte samt seiner Baue und Dämme geschützt.

Wilfried Nairz
Biberbeauftragter des Landes Tirol
Bezirk Kufstein
Feldgasse 58
6330 Kufstein
Mobil: +43 (0)699 17161087
E-Mail: nairz.w@kufnet.at

www Infos auch unter:
www.tirol.gv.at/themen/umwelt/naturschutz/biberbetreuungsstelle

Erster Einsatz der Hagelabwehr in der Saison 2014



Hat es in den letzten Wochen bereits vielfach in Süddeutschland und Österreich zum Teil auch schwere Gewitter mit Hagel und Starkregen gegeben, so war das Einsatzgebiet der Hagelabwehr Rosenheim bisher weitgehend verschont geblieben. Das änderte sich schlagartig am Montag, den 26. Mai. Nachdem bereits in den Tagen davor immer wieder Gewitter mit Hagel angekündigt waren, entwickelten sich am Montagnachmittag gleich mehrere Gewitterzellen, die das Schutzgebiet der Hagelabwehr bedrohten. Zwei Zellen entstanden im Raum Salzburg und zogen unter Verstärkung Richtung Nordwesten in den Traunsteiner Teil des Schutzgebietes, während sich südlich des Spitzingsees aus mehreren Sekundärzellen ein mächtiger Gewitterkomplex entwickelte, der Richtung Mühldorf zog. Die Wolken erreichten dabei Höhen von bis zu 12 km. Niederschlagsmengen von 50 Liter und mehr pro Quadratmeter waren die Folge. Beide Maschinen der Hagelabwehr waren zeitgleich unterwegs und beimpften diese Gewitterzellen. Dabei wird aus raketartigen Behältern, die an der Unterseite der Tragflächen montiert sind, ein Gemisch aus Silberjodid und Aceton verbrannt und damit Billionen von mikroskopisch feinen Kondensationskernen und Eiskeimen erzeugt. Diese fehlen bei der natürlichen Entwicklung eines Gewitters und deshalb können in unbeimpften Gewitterwolken sehr große Hagelkörner entstehen. Gelingt es der Hagelabwehr durch eine Impfung der Aufwindbereiche einer entstehenden Hagelwolke ausreichend Kondensationskerne und Eiskeime in die Wolke einzubringen, wird die Konkurrenz um das in der Wolke vorhandene Wasser erhöht und es bilden sich



Blick aus dem Hagelflieger in eine Gewitterzelle.

sehr viele kleinere Hagelkörner, die beim Durchfallen durch die wärmeren unteren Luftschichten abschmelzen. Nach ersten Erkenntnissen ist das an der Salzburger Zelle gestern besser gelungen als am Irschenberg. Hier kam es im Verlauf der Zugbahn stellenweise zu Graupel- und kleinem Hagelausfall. Die beiden Rosenheimer Hagelflugzeuge fliegen bei Bedarf auch über österreichischem Gebiet und versuchen 19 Gemeinden des Tiroler Unterlandes zu schützen.

Georg Vogl,
Chefpilot Rosenheimer Hagelflieger

Anmerkung:

Dieser Bericht ist von Herrn Georg Vogl, Amtmann im Landratsamt Rosenheim und Chefpilot der Rosenheimer Hagelflieger, die seit 1999 durch Vermittlung der EUREGIO Inntal Tiroler Gebiet mitbetreuen.

Die Meteorologen sagen seit Jahren eine Klimaveränderung voraus, die stärkere Gewitter mit starkem Hagel zu Folge haben könnten. Eine Betreuung der Gemeinden in Tirol würde damit durch die Flieger aus Rosenheim schwieriger werden. Die EUREGIO Inntal arbeitet deshalb bereits mit Unterstützung von Rosenheim am Aufbau einer eigenständigen Tiroler Hagelabwehr- und Forschungsorganisation.

Prof. Walter J. Mayr,
Präsident der EUREGIO Inntal

Anmerkung der Redaktion:

Die Gemeinde Ebbs beteiligt sich seit Anbeginn an dem Projekt „Hagelflieger“. Je nach Anzahl der Einsätze haben die Gemeinden der Bezirke Kufstein und Kitzbühel dafür jährlich um die EUR 5.000,00 aufzuwenden. Der Anteil richtet sich nach der Größe des Gemeindegebietes. Beteiligt sind die Gemeinden Wörgl, Kirchbichl, Bad Häring, Schwoich, Angerberg, Mariastein, Thiersee, Langkampfen, Kufstein, Niederndorf, Niederndorferberg, Erl, Rettenschöss, Walchsee, Kössen, Schwendt und Ebbs. Der Einsatz der Hagelflieger kommt nicht nur der Landwirtschaft, sondern der gesamten Bevölkerung zugute. Seit der Einführung dieses Projektes sind so gut wie keine größeren Hagelschäden mehr zu verzeichnen gewesen.



Mit Silberjodid und Aceton werden Gewitterwolken „geimpft“.

Raritätenzoo Ebbs



Kurz vor der Fertigstellung befinden sich die Gehege für Rhesusaffen, Nimmersattstörche und Kronenkräniche. Der milde Winter hat uns direkt in die Hände gespielt und seinen Beitrag zum Fortschritt der Sanierungsarbeiten im Zoo geleistet. Es sind sehr ansprechende und für die Tiere gut ausgestaltete Gehege entstanden. Für die Besucher bietet sich der direkte Blick in die Gehege, ohne Gitter vor Augen. Und obwohl die Tiere noch nicht wieder eingezogen sind,

erhalten wir von unseren Besuchern viel Zustimmung und positive Rückmeldungen.

Insbesondere die Rhesusaffen siedeln in ein mit Licht durchflutetes, großzügiges und abwechslungsreiches Gehege um. Welchen Einfluss das neue Gehege auf die Affen hat und in wie fern der zur Verfügung stehende Raum genutzt wird, erfasst eine Studentin der Uni Innsbruck im Rahmen ihres Zoologiestudiums in ihrer Diplomarbeit.

Marion Mayr

www Besuchen Sie auch:
www.raritaetenzoo.at



Haflinger Weltausstellung am Fohlenhof Ebbs 4.–7. Juni 2015



Die Vollversammlung der Haflinger Weltzucht- und Sportvereinigung hat den Haflinger Pferdezuchtverband Tirol mit der Austragung der Haflinger Weltausstellung 2015 betraut und die große Herausforderung damit in bewährte Hände gelegt. Die Weltausstellung findet vom 4. bis 7. Juni 2015 am Fohlenhof in Ebbs statt.

Geplant ist die Ausstellung mit rund 700 Pferden. Etwa die Hälfte wird von den Mitgliedern des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol präsentiert, die übrigen 350 Haflinger kommen aus den Mitgliedsorganisationen der Haflinger Weltzucht- und Sportvereinigung.

Es wird natürlich auch ein interessantes Rahmenprogramm mit Messezelt, Schauprogramm usw. geboten.

Die Vorbereitungen für diese Großveranstaltung sind bereits angelaufen.

Robert Mair, Gestütsleiter



Ferienland Kufstein



17 Jahre Blumenkorso – 17 Jahre Ebbser Tradition

Vom 21. bis 24. August steht Ebbs wieder ganz im Zeichen der Blumen.

Auch heuer erwartet uns eine bunte Veranstaltungswoche mit einem Blumen-Almfest auf der Aschinger Alm sowie dem Ebbser Dorfabend am 21. August und dem Countryfest der Ebbser Schützen am 22. August. Am 23. August beginnt um 9 Uhr das Stecken der Wägen am Hödnerhof in Ebbs. Das Spiel- und Familienfest sowie das Sommernachtsfest lassen den Tag dann perfekt ausklingen, bevor am 24. August das Highlight des Korsowochenendes stattfindet. Um 13.30 Uhr beginnt der große Umzug mit blumengeschmückten Festwägen, Oldtimer-Autos, Traktoren und vielem mehr. Heuer ist erstmalig freier Eintritt sowie eine neue Route, diese führt von Ebbs/Oberndorf ins Dorf und dann wieder retour bis zur Blumenwelt Hödnerhof. Dort folgt bei Musik und Unterhaltung für alle Teilnehmer die Siegerehrung.

Ebbser Dorfabende

Auch heuer laden die neu gestalteten Dorfabende in Ebbs zum Verweilen ein. Jeden Donnerstag zwischen dem 3. Juli und dem 28. August sowie am Freitag, den 5. September spielt die BMK Ebbs im neu überdachten Schulhof auf. Die Dorfabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr, die Konzerte um 20.00 Uhr. Zudem verwöhnen uns die Ebbser Betriebe und Vereine mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller. Eine Diashow über die Region und über das Haflingerdorf Ebbs stimmt auf den Sommer ein und auch die Platterlgruppe zeigt was sie kann. Nach den Konzerten lassen dann ab 22.00 Uhr weitere Musikgruppen die Dorfabende gemütlich ausklingen.



(Fotonachweis: Ferienland Kufstein)



(Fotonachweis: Kufsteinblick/Gerhard Pierzinger)

Die Region ist rennrad-fit

Für den „Trimm-Dich-Sport“ auf Leichtlaufträgern schafft das Ferienland Kufstein ideale Voraussetzungen. 20 exakt vermessene Rennradrouten, an die 20 geprüfte Rad-Unterkünfte, Techniker, Shops und Guides öffnen das Tor zum Pedalvergnügen. Die interaktive Ferienlandradkarte weist zudem alle Touren mit Streckenbeschreibung und GPS-Track zum Download aus. Auch Rennradjournalisten sind bereits auf unsere Region aufmerksam geworden und berichteten in Fachmedien über die Rennraddestination Ferienland Kufstein. Weitere Informationen zum Rennradeln in der Region unter www.kufstein.com/de/rennradfahren



Die BR-Radtour zu Gast im Ferienland Kufstein

Ein Event für Radfans und alle die gerne bei flotter Musik feiern

Erstmal in der Geschichte der BR-Radtour (25 Jahre) fällt der Startschuss zur Tour in Österreich, genauer gesagt im Ferienland Kufstein!

Am Freitag, den 1. August findet dazu die große Auftaktveranstaltung in Kooperation mit dem ORF in der Blumenwelt Hödnerhof statt. Ab 18 Uhr wird bei einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Live-Bands, Gewinnspielen, bunt gemischten Aktionen und bayerisch-tirolerischen Schmankerln gefeiert. Das Hauptkonzert des Abends wird vom ORF gesponsert. Jeder ist eingeladen, am 1. August mit den Radlern in der Blumenwelt Hödnerhof zu feiern und das bei freiem Eintritt!

Am darauffolgenden Morgen fällt dann für die über 1.200 Teilnehmer in Kufstein der Startschuss zur Jubiläumstour, die bis zum 8. August durch Bayern führt.

Andrea Rettenwander,
TVB Ferienland Kufsteinv

www Weitere Tipps unter:
www.kufstein.com

Veranstaltungen Sommer/Herbst 2014

3./10./17./24. und 31. Juli,
7./14./21. und 28. August
und 5. September 2014

12. Juli 2014	20:00 Uhr	Dorfabend der BMK Ebbs im Schulhof Reif für die Insel Party Vol. 2 der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs im Glashaus der Blumenwelt Hödnerhof mit der bayerischen Powerband NIRWANA
19. Juli 2014	18:00 Uhr	Konzert Voxxclub in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
2. August 2014	20:30 Uhr	Freilichtkino im Freizeitzentrum Hallo du
9. August 2014	18:00 Uhr	Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
21. August 2014		Blumenalmfest auf der Aschinger Alm
22. August 2014		Countryfest der Ebbser Schützen vor der Hauptschule
22. August 2014	18:00 Uhr	Konzert der Seer in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
23. August 2014	14:00 Uhr	1543er Gaudirace der Vanquisher auf die Aschinger Alm
23. August 2014	ab 18:00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte mit Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
24. August 2014		Korso-Festtag in Ebbs – 17. Ebbser Blumenkorso - größter Blumenkorso Österreichs
30. August 2014		Perchtenrocknacht der Powerband Wildbach
7. September 2014	11:00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der BMK Ebbs
12. September 2014	18:00 Uhr	Konzert der Amigos in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
13./14. September 2014		Traktortreffen bei der Blumenwelt Hödnerhof
23. September 2014	19:30 Uhr	Konzert mit Oswald Sattler in der Pfarrkirche Ebbs
26.–28. September 2014		Auktionswochenende am Fohlenhof Ebbs
28. September 2014		TUNINGDAYS Austrial Revival bei der Blumenwelt Hödnerhof
19. Oktober 2014		Kirchtagsfest beim Gasthaus Sattlerwirt
8. November 2014		Volksmusikabend in der Mehrzweckhalle Ebbs
22. November 2014	14:00 Uhr	Ladinerturnier des SK Ebbs im Sportheim
28./29. November 2014		Nussenschießen der Ebbser Schützen
30. November 2014		Weihnachtsbasar in der Mehrzweckhalle Ebbs
5. Dezember 2014		Nikolauszug im Dorfzentrum der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
14. Dezember 2014	15:00 Uhr	Kindermärchen in der Mehrzweckhalle Ebbs
24. Dezember 2014	15:00 Uhr	Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette

FERIENLAND
KUFSTEIN

Veranstaltungskalender

Sämtliche
Veranstaltungen
finden Sie auch auf
unserer Homepage
www.ebbs.tirol.gv.at
unter der Rubrik
Veranstaltungs-
kalender.

Erlebnisschwimmbad Hallo du



Unser Erlebnisschwimmbad ist wieder täglich von 9 bis 20 Uhr bei Badewetter geöffnet. Ein Sportbecken mit 6 Schwimmbahnen, Wellenbad, Erlebnisbecken mit verschiedenen Spasseinrichtungen und Whirliliegen, zwei Wassertrutschen mit (66 m und 17 m lang), 900 m² Wasserfläche mit unzähligen Attraktionen bieten Unterhaltung pur.

Die Kleinen haben ihr eigenes Babybecken mit zahlreichen Spasseinrichtungen, wie Wasserpflanz, Ritterturm, Elefantentrutsche und natürlich das „Hallo du“ Maskottchen und einem Sonnensegel über das Kinderbecken. Der unmittelbar daneben liegende Spielplatz gibt den Kindern jede Menge Betätigungsmöglichkeiten. Die große Liegewiese



mit 6.000 m² lädt zum Sonnenbaden und Relaxen ein. Dazu gibt es natürlich für den großen und kleinen Hunger

ein gemütliches Restaurant mit einer Sonnenterrasse und Ausblick über das gesamte Gelände.

Preise:	Erwachsene	Jugend	Kinder
Vormittagskarte	EUR 3,00	–	–
Tageskarte ab 9 Uhr	EUR 5,00	EUR 3,50	EUR 2,50
Halbtageskarte ab 12 Uhr	EUR 4,50	EUR 3,00	EUR 2,50
Abendkarte ab 16 Uhr	EUR 3,00	EUR 2,50	EUR 2,00
10er Block	EUR 36,00	–	EUR 20,00

Neuer Beachsoccer Platz



Pünktlich zum Start der Sommersaison, ging der neue Beachsoccer Platz mit den 2 Beachvolleyballplätzen in Betrieb.

Durch den milden Winter konnte bereits im Jänner mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Großteils wurden die Arbeiten von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs durchgeführt. Die Gesamtgröße der Beachanlage umfasst jetzt 1.200 m² und es mussten zusätzlich 320 Tonnen Beachsand angekauft werden. Gleichzeitig wurde auch auf eine multifunktionale Nutzung geachtet und sämtliche Netzpfeiler verfügen über ein Switch-System. Bei diesem System kommen abnehmbare Bodenhülsen zum Einsatz, die mit wenigen Handgriffen und ohne Werkzeugeinsatz auf einer Bodenplatte befestigt sind. Bei Bedarf können sie schnell und einfach entfernt werden. Nur die Bodenplatte bleibt unter



dem Sand verborgen. Auf diese Weise lässt sich eine Sandfläche für mehrere Sportarten mit unterschiedlichem Platzbedarf nutzen. Wir können jetzt in kurzer Zeit auf einen dritten Beachvolleyballplatz erweitern. Gleichzeitig wurde die Sandfläche mit einem Bandensystem eingefasst und auf der Schwimmbadseite mit zusätzlichen Schutznetzen zur

Absicherung versehen. Schon in den ersten Wochen war eine rege Nachfrage bei den Jugendlichen und wir haben schon viele positive Rückmeldungen erhalten.

www Weitere Infos unter:
www.hallodu.at

Kombisaisonkarte mit Freibad Niederndorf

Da in den letzten Jahren vermehrt die Nachfrage nach einer Kombikarte für Saisonkarten Hallo du und Freibad Niederndorf gewünscht wurde, konnten wir für die heurige Badesaison eine Einigung mit dem Niederndorfer Bürgermeister Christian Ritzer erzielen. Als Versuchsmodell haben wir uns für eine Badekarte für Kinder und Jugendliche festgelegt.



Geschäftsführer Georg Hörhager (Hallo du), Bgm. Christian Ritzer aus Niederndorf und Bgm. Josef Ritzer aus Ebbs präsentieren die neue kombinierte Badesaisonkarte. (Fotonachweis: Wundara/Kufsteinblick)

Bademeister Ernst in Pension

Unser Ernst Einwaller hat sich mit 1. März in den Ruhestand verabschiedet. Ernst war seit dem Start im Dezember 1997 in der Funarena als Eis- und Bademeister tätig.



Er wurde am 16.6.1953 als sechstes von 8 Kindern in Kufstein geboren. Seine Lehre als Zimmermann absolvierte er bei der Firma Freisinger. Schon in jungen Jahren zog es Ernst dann hinaus in die weite Welt. Er arbeitete als Maschinist auf einem Containerschiff, wo er auch seinen Spitznamen „Seebär“ erhielt. Doch letztendlich kam er wieder zurück in die Heimat, wo er im Hallo du die Stelle als Eis- und Bademeister antrat. In diesen Jahren absolvierte er die Ausbildung als Rettungsschwimmer sowie Badewart für Groß- und Kleinbecken, die er mit Auszeichnung bestand. Seine Aufgaben waren die Wartung, Pflege und Instandhaltung der gesamten Badeanlage sowie der Eislaufplatz im Winter. Er war stets mit vollem Einsatz dabei und bei Alt und Jung sehr beliebt.

Wir bedanken uns auf diesem Weg für seinen Einsatz im Hallo du und wünschen ihm für seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute.

1. Europa-Meisterschaft im Badewannenrennen 2014



Am Freitag, den 8. August gibt es einen ganz besonderen Wettbewerb im Hallo du. Es findet ein Qualifikationsrennen zur 1. Europa-Meisterschaft im Badewannenrennen statt. Mitmachen darf jeder, der schwimmen kann.

Anmeldungen ab sofort beim Hallo du möglich. Gerne können Sie sich auch noch am Tag der Veranstaltung vor Ort anmelden. Die ersten 100 Teams sind sicher mit dabei. Jeweils vier Teams treten gleichzeitig zu den Qualifikationsrennen an. Damit die Bedingungen für alle „Kapitäne“ gleich sind, werden die Badewannen gestellt. Nicht nur das schnellste Team qualifiziert sich



Die Badewannen stehen für die 1. Europa-Meisterschaft schon bereit.

für das große Finale in Berlin, auch die originellsten Kostüme werden prämiert und können eine „Wildcard“ gewinnen. Und ab geht die Wanne!

www Infos auch unter:
www.badewannenrennen-meisterschaft.de

Neuer Saunawart im Hallo du

Seit Anfang Februar ist Peter Elmer als neuer Saunawart beschäftigt. Aufgrund der Pensionierung von Ernst übernahm Hans Georg Praschberger die Aufgaben des Bade- und Eismeisters. Peter Elmer absolvierte eine Lehre bei der Zimmerei Stöckl und war zuletzt bei der Firma Unterrainer als LKW-Fahrer tätig. Peter war schon immer ein großer „Saunafan“. Wir wünschen ihm für sein neues Betätigungsfeld viel Erfolg.



Welle1 zu Gast am 28. Juli mit seiner Beachtour

Kommt vorbei und genießt mit dem „Welle1“-Radioteam die Beach-Sommertour.

Tolle Spiele, chillige Lounge-Musik und jede Menge Spaß sind dabei garantiert. Martin Veith, Harry Amato & das „Welle1

-Sommerteam“ unterhalten euch einen ganzen Nachmittag mit den genialen Games für den Sommer.

„Matcht“ euch gegenseitig und gewinnt einzeln oder mit eurem Team Packages mit jeder Menge Überraschungen.



Sorgen wieder für Stimmung und Spaß – das Radioteam Welle1.

Hallo du – Sommerkino

Die Gemeinde Ebbs zeigt am 2. August die erfolgreiche Komödie „Ziemlich beste Freunde“ im Freigeleände Hallo du.

Philippe (FRANÇOIS CLUZET) führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten – aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss (OMAR SY), ein junger Mann, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will



eigentlich nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Und warum benutzt Philippe eigentlich nie den großartigen Maserati, der abgedeckt auf dem Innenhof steht? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird. Der Streifen aus Frankreich, der auf einer wahren Begebenheit beruht und 2011 in die Kinos kam, genießt bereits jetzt Kultstatus und ist ein Film für die ganze Familie.

Beginn ist um 20.30 Uhr im Freigeleände Hallo du. Der Eintritt ist frei! Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der überdachten Eishalle statt. Es wird nur eine begrenzte Anzahl von Bierbänken aufgestellt.

Für einen gemütlichen Kinoabend kann jeder deshalb natürlich gerne Liegestühle, Klappsessel, Decken usw. mitnehmen.

Berechnung Betriebsergebnis 2013 und Zuschüsse Gemeinde Ebbs

I. Betriebsergebnis		
Umsätze	Euro	%
Erlöse Sauna	384.750,00	57
Erlöse Schwimmbad	82.410,00	12
Erlöse Eislaufplatz	63.000,00	9
Erlöse Sonstige	148.638,45	22
	678.798,45	100
Betriebsausgaben		
	Euro	%
Personalaufwand	269.700,00	36
Energieaufwand (Fernwärme, Strom)	154.190,00	22
Instandhaltungen	134.990,00	21
Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Kanal, Wasser, Müll)	48.000,00	6
Sonstiger Aufwand	138.714,00	15
	745.594,00	100
Betriebsabgang 2013	-66.795,55	
Investitionen bereits geleistete Zuschüsse	233.257,59	
	-205.500,00	
	-27.757,59	
Betriebsabgang 2013 und Rest für Investitionen	-94.553,14	
II. Zuschüsse Gemeinde Ebbs		
Zuschüsse für Bedienung Fremdkapital	140.000,00	
Zuschüsse Investitionen	205.500,00	
Zuschüsse Betriebsabgang für Vorjahr 2012	114.100,00	
Gesamt 2013	459.600,00	

Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2013	Geschäftsjahr 31.12.2012	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2013	Geschäftsjahr 31.12.2012
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.794,07	26.888,42	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	3.666.155,23	3.759.365,76	nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen	2.824,92	2.873,60		36.336,42	36.336,42
	3.693.774,22	3.789.127,78	II. Kapitalrücklagen	6.604.186,72	6.398.686,72
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Bilanzgewinn/-verlust	-3.564.210,21	-3.439.893,24
I. Vorräte	5.564,46	5.132,18	davon		
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	13.245,30	16.448,84	Gewinn-/Verlustvortrag	-3.439.893,24	-3.234.421,56
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	963.622,48	770.590,54		3.076.312,93	2.995.129,90
	982.432,24	792.171,56	B. RÜCKSTELLUNGEN	31.747,76	31.963,96
C. RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN	4.375,98	5.251,20	C. VERBINDLICHKEITEN	1.572.521,75	1.559.459,68
SUMME AKTIVA:	4.680.582,44	4.586.550,54	SUMME PASSIVA:	4.680.582,44	4.586.550,54

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.



Thomas und Josef Kronbichler („Kaissen-Buam“) aus Oberndorf
(in den frühen 60er Jahren).



Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Ein Oberndorfer Original: „Manharter Irg“
(Georg Anker), Aufnahme von 1962.

„Lederer Sepp“ (Josef Perthaler), „Anal“
(Andreas Perthaler), „Hauser Emma“
(Emma Widmoser) und „Staller Hans“
(Johann Ritzer), 1939.

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Ebbser Bauerntheaters wurde 1972 das Stück „Peter Mayr, Wirt an der Mahr“ aufgeführt (1. Reihe v.l.n.r.: französischer Offizier Horst Eder, Napoleon Bonaparte wird gespielt von Sepp Landmann, französischer Soldat Siegfried Polin; 2. Reihe v.l.n.r.: Hermann Widmoser, Sebastian Kolland und Rudolf Kronbichler).



Die drei singenden „Kronbichler-Buam“: Wasti, Rudi und Hans (Zwischenaktmusik beim Ebbser Bauerntheater; Aufnahme von 1963).

Diese Fotos haben zur Verfügung gestellt: Katharina Dagn, Erna Riedel und Katharina Schwaiger. Dafür darf sich das Gemeindeblatt recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen.
OSR Georg Anker



Die drei „Saliterer-Dirndl“ Mali (Amalia Kronbichler), Anna (Kronbichler) und Burgei (Nothburga Kronbichler, verheiratete Radlbauer) um 1930.